



## **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nordrhein-Westfalen**

**am 30. Juni 2002**

Eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im Mai 2003

Preis dieser Ausgabe:  
3,10 EUR (Jahresbezugspreis 12,40 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2003  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

Seite

## Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

Einführung . . . . .	4
Das Meldesystem in der Sozialversicherung . . . . .	4
Definition von Begriffen und Merkmalen . . . . .	6

## Tabellenteil

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt sowie ausländische Beschäftigte am 30. Juni 2002 nach Stellung im Beruf und Verwaltungsbezirken . . . . .	10
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002 nach Wirtschaftsabteilungen und Verwaltungsbezirken . . . . .	14
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002 nach Geschlecht und Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen . . . . .	18
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen . . . . .	22
5. Sozialversicherungspflichtig Voll- und Teilzeitbeschäftigte am 30. Juni 2002 nach Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen. . . . .	28
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002 nach Ausbildung sowie nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen und Stellung im Beruf. . . . .	34
7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002 nach Ausbildung und beruflicher Gliederung . . . . .	38
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002 nach Stellung im Beruf und beruflicher Gliederung . . . . .	46
9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen am 30. Juni 2002 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten sowie nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen . . . . .	50
10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1987 – 2002 nach der Stellung im Beruf . . . . .	52
11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1987 – 2002 nach Wirtschaftssektoren . . . . .	53
12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1987 – 2002 nach Geschlecht . . . . .	55

## Grafiken

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt . . . . .	54
Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftssektoren . . . . .	54

# Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

## Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 wurde das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgeber(inne)n für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Beschäftigte) eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demografische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten.

Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten.

Die elektronische Verarbeitung der Meldungen ermöglicht zeitnahe Auswertungen zu kurzfristigen, laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtungen sowie weitergehende Strukturanalysen und –vergleiche in größeren Zeitabständen. Von Bedeutung hierfür sind in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zu Analysen der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte.

Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen (Rechtsgrundlage in der Zeit bis zum 31. 12. 1997; Arbeitsförderungsgesetz vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049)). Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Art und Umfang der Beschäftigung sowie Entwicklung und Lage des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Ergänzend dazu haben das Statistische Bundesamt und die statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen

und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

## Das Meldesystem in der Sozialversicherung

### Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtig sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassung- und -übermittlungsverordnung – DEÜV)<sup>1)</sup> die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6 bis 13).

### Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird im Abschnitt „Definitionen von Begriffen und Merkmalen“ näher erläutert.

### Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von knapp 80 % an allen Erwerbstätigen.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen ergibt sich, dass die Gesamtheit der Erwerbstätigen einer Wirtschaftsabteilung durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik unterschiedlich stark repräsentiert wird. Während im „Verarbeitenden Gewerbe“ der überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftsabteilungen mit hohen Anteilen Beamter und Beamtinnen, Selbstständiger, mithelfender Familienangehöriger, sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z. B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung).

<sup>1)</sup> Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10. 2. 1998 (BGBl. I S. 343).

Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in der regionalen Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

### Art der Meldungen

Von den Arbeitgeber(innen)n werden folgende Meldungen für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verlangt:

- eine **Anmeldung** bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 bzw. 6 Wochen),
- eine **Abmeldung** bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen),
- eine **Jahresmeldung** für alle Beschäftigten, die am 31. 12. eines Jahres in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen (bis zum 15. April des Folgejahres),
- eine **Unterbrechungsmeldung** bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Wegfall des Anspruchs auf Arbeitsentgelt für mindestens einen Kalendermonat,
- Sofort- und Kontrollmeldungen bei Beschäftigungsaufnahmen von Personen, die zur Mitführung des Sozialversicherungsausweises verpflichtet sind (§§ 95 ff. SGB IV – spätestens bis zum Ablauf des dritten Tages nach Beginn der Beschäftigung),
- sonstige Meldungen sind zu erstatten bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und/oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitrittsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Darüber hinaus kann sich die Pflicht zur Abgabe einer Meldung auch bei einmaliger Zahlung beitragspflichtigen Entgelts ergeben (§ 11 DEÜV).

Die vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 28a Abs. 1 bis 4 SGB IV geregelt und umfassen u. a. die Adresse und Versicherungsnummer des/der Beschäftigten, demografische Merkmale, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung.

Mit In-Kraft-Treten der DEÜV zum 1. 1. 1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Meldungen können jedoch auch nach dem Stichtag 1. 1. 1999 mittels Meldevordruck abgegeben werden (§ 26 DEÜV). Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Annahmestellen). Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen – falls erforderlich – Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Einzugs-

stellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von 5 Arbeitstagen, und zwar für Arbeiter und Versicherte der Bahnversicherungsanstalt an die Datenstelle der Rentenversicherungsträger, für Angestellte an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und für Versicherte der knappschaftlichen Krankenversicherung unmittelbar an die Bundesknappschaft, wenn diese die Rentenversicherung durchführt (§ 34 DEÜV).

### Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik lässt sich am Besten durch die im Statistischen Bundesamt auswertbaren Merkmale beschreiben. Die Merkmale können – mit Ausnahme der Angaben zum Wirtschaftszweig und zum Arbeitsort – aus den Versicherungsnachweisen direkt entnommen werden. Darüber hinaus werden der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Bis auf die Tatbestände „beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt“ sowie „Ende der Beschäftigung“, die nur in der Abmeldung, Unterbrechungsmeldung und Jahresmeldung enthalten sind, und der Staatsangehörigkeit, die nur aus der Anmeldung entnommen wird, sind alle Tatbestände in den Versicherungsnachweisen enthalten.

Die Bundesanstalt für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sogenanntes Versichertenkonto, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese Versichertendatei ist die Grundlage aller Auszahlungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist 12-stellig und beinhaltet u. a. die Zugehörigkeit zum Träger der Rentenversicherung, das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Für die wirtschaftliche Zuordnung der beschäftigten Personen bzw. des Beschäftigungsfalles hat die Bundesanstalt für Arbeit eine Betriebsdatei aufgebaut, in der jeder Betrieb, in dem Arbeitnehmer sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, mit einer eigenen Betriebsnummer geführt wird. Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können rein meldetechnisch zusammengefasst werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden. Neben der Betriebsnummer erhält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirk), der durch Vorbeiführung an einer sogenannten Ortsdatei auf die amtlichen Gemeindekennziffern umgeschlüsselt wird. Mit Hilfe dieser Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher

und regionaler Gliederung – nach dem Arbeitsort – möglich. An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell die Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versicherungskontos danach, ob der betreffende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Basis für die Erstellung der Bestandsergebnisse (Stichtagsmaterial) dar. Dieser Auszug – ohne Versicherungsnummer – wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

Tatbestände in den Versicherungsnachweisen	
Anmeldung	Abmeldung/Jahresmeldung Unterbrechungsmeldung
<p><b>Versicherungsnummer</b> daraus Träger der Rentenversicherung Geburtsdatum (Altersjahr) Geschlecht</p> <p><b>Betriebsnummer</b> Wirtschaftszweig Arbeitsort</p> <p><b>Angaben zur Tätigkeit</b> Ausgeübte Tätigkeit (Beruf) Stellung im Beruf Stellung im Betrieb Voll-/Teilzeitbeschäftigung Ausbildung Schulabschluss</p> <p>Staatsangehörigkeit</p> <p>Beginn der Beschäftigung Ende der Beschäftigung Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt</p> <p>Grund der Abgabe</p>	

## Definition von Begriffen und Merkmalen

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Ab dem Stichtag 1. 4. 1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert worden. Nach der maßgebenden Regelung des § 8 SGB IV wird zwar nach wie vor zwischen kurzfristigen Beschäftigungen (als „kurzfristig“ gilt eine Tätigkeit immer dann, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist) auf der einen und geringfügig entlohnten Tätigkeiten (als „geringfügig entlohnt“ ist eine Tätigkeit dann zu klassifizieren, wenn die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit weniger als 15 Stunden beträgt und bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden) auf der anderen Seite unterschieden. Ab dem vorgeannten Stichtag gilt im früheren Bundesgebiet wie auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost allerdings eine einheitliche und für die Zukunft festgeschriebene Entgeltgrenze von 325 EUR.

Mit der gesetzlichen Neuregelung zum Stichtag 1. 4. 1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten, wobei der Beitrag zur Rentenversicherung von den Beschäftigten zur Erlangung verbesserter Leistungsansprüche durch freiwillige Zuzahlung aufgestockt werden kann.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieses Berichtes bis auf weiteres nicht nachgewiesen. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und sind daher nicht in der Statistik enthalten.

Student(innen)en, die einer Beschäftigung nachgehen, sind versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig – nicht nur in den Semesterferien – eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird angenommen, dass das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfasst.

Zeitraum	Beschäftigungen
	mit einem Entgelt bis einschl. ... EUR <sup>1)</sup>
01. 01. 1978 – 31. 12. 1984	199
01. 01. 1985 – 31. 12. 1985	205
01. 01. 1986 – 31. 12. 1986	210
01. 01. 1987 – 31. 12. 1987	220
01. 01. 1988 – 31. 12. 1988	225
01. 01. 1989 – 31. 12. 1989	230
01. 01. 1990 – 31. 12. 1990	240
01. 01. 1991 – 31. 12. 1991	245
01. 01. 1992 – 31. 12. 1992	256
01. 01. 1993 – 31. 12. 1993	271
01. 01. 1994 – 31. 12. 1994	286
01. 01. 1995 – 31. 12. 1995	297
01. 01. 1996 – 31. 12. 1996	302
01. 01. 1997 – 31. 12. 1997	312
01. 01. 1998 – 31. 12. 1998	317
ab 01. 01. 1999	325

1) Die DM-Beträge wurden mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet und auf volle Euro kaufmännisch gerundet.

## Alter

Bei jeder Auszählung wird das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt nach der „Altersjahrmethode“. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der Beschäftigte am Stichtag vollendet hat.

## Arbeiter/-innen/Angestellte (zusammengefasste Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeiter(inne)n und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Rentenversicherungsträger.

## Ausländer/-innen

Als Ausländer/-innen gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit.

Angehörige der Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion, des ehemaligen Jugoslawien und der ehemaligen Tschechoslowakei können bis auf weiteres aus meldetechnischen Gründen nicht getrennt nachgewiesen werden.

## Ausbildung

Nachgewiesen wird die erreichte allgemeine Schulbildung und die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluss an einer Fachhochschule oder Hochschule/Universität gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeitige Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemein bildenden Schulabschluss werden folgende Kategorien unterschieden:

- **Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung:** Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der Gesamtschulen und den freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt das Abschlusszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.
- **Abitur:** Personen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, insbesondere Absolventen mit einem Abschlusszeugnis der Gymnasien, der gymnasialen Oberstufe von integrierten Gesamtschulen, der Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Personen mit Fachhochschulreife sind überwiegend Absolventen mit dem Abschlusszeugnis der Fachoberschulen.

Als abgeschlossene Berufsausbildung wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), Abschluss einer Berufsfach- oder Fachschule, Abschluss einer Fachhochschule, Hochschule oder Universität angesehen.

- **Abschluss einer Berufsfachschule:** Dies sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen mit –mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluss der Fachschulreife.
- **Abschluss einer Fachschule:** Hierbei handelt es sich um berufsbildende Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht werden können. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen usw.). Die Dauer des Schulbesuches liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im Allgemeinen drei bis vier Jahre.
- **Abschluss einer Fachhochschule/Verwaltungsfachhochschule:** Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine anwendungsbezogene Ausbildung in den Studiengängen der Bereiche Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen. Der Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen

Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

- **Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule:** Dies sind unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte staatliche oder nichtstaatliche Hochschulen. Dazu zählen Universitäten, technische Hochschulen, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen sowie als eigenständige Hochschulart – die Kunsthochschulen. Die wissenschaftlichen Hochschulen und die Kunsthochschulen dienen zur Pflege und Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

### **Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)**

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte oder früher ausgeübte Beruf. Die Berufsbezeichnung der ausgeübten Tätigkeit beruht auf der „Klassifizierung der Berufe“ (Ausgabe 1975), herausgegeben vom Statistischen Bundesamt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und der Bundesanstalt für Arbeit.

### **Beschäftigte in beruflicher Ausbildung**

Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Arbeiter- oder Angestelltenverhältnis beschäftigt sind. Zu diesem Kreis zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BbiG) auch Anlernlinge, Praktikant/-innen, Volontär(inn)e(n), Schüler/-innen an Schulen des Gesundheitswesens und Teilnehmer/-innen an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

### **Facharbeiter/Meister und Poliere**

Facharbeiter/-innen sind Beschäftigte, die aufgrund ihrer Lehr- und Anlernausbildung bzw. ohne abgeschlossene Lehr- und Anlernausbildung, aber wegen ihrer Berufspraxis als solche beschäftigt und entlohnt werden.

Meister/-innen und Poliere sind Arbeitnehmer/-innen, die aufgrund der abgelegten Prüfung bzw. ihrer beruflichen Qualifikation als solche eingesetzt sind. Sie können je nach dem Arbeitsverhältnis in der Arbeiter- oder Angestelltenversicherung pflichtversichert sein. Als Meister/-innen zählen auch Lehr-, Ausbildungs- und Betriebsmeister/-innen und dergleichen Beschäftigte.

### **Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte**

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten richtet sich nach den vom Arbeitgeber erteilten Angaben in den Meldebelegen. Je nach der arbeitsvertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit, die einem Beschäftigungsverhältnis zu Grunde liegt, wird zwischen folgenden Kategorien unterschieden:

- Vollzeit beschäftigt,
- Teilzeit beschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- Teilzeit beschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht Vollzeit beschäftigt.

Bei der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

### **Wirtschaftszweig**

Die Verschlüsselung der Wirtschaftszweige wird nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1993“ vorgenommen. Maßgebend für die Zuordnung der Beschäftigten ist der wirtschaftliche Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer bzw. die Arbeitnehmerin beschäftigt ist.

### **Regionale Zuordnung**

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden am Arbeitsort nachgewiesen, d. h. die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.



## Tabellenteil

### **Wichtige Hinweise**

- Die Ergebnisse in diesem Bericht basieren auf dem aktuellen Datenbestand der Bundesanstalt für Arbeit (BA). Für einen Zeitraum von 3 Jahren behält sich die BA das Recht vor „bei erkennbar wichtigem Berichtigungsbedarf“ diese zu korrigieren. Auswertungen zu einem späteren Zeitpunkt können somit zu geringfügig anderen Ergebnissen kommen.
- Fehlende oder falsche Signierungen der Meldungen zur Sozialversicherung werden vom neuen Verfahren nicht mehr automatisch korrigiert. Dies hat die Konsequenz, dass z. B. die Summe aus Arbeiter/-innen und Angestellte nicht immer die „Beschäftigten insgesamt“ ergibt, sondern geringfügig kleiner sein kann.

## 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt sowie ausländische Beschäftigte

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	insgesamt			
		insgesamt	weiblich	Arbeiter/Arbeiterinnen	
				zusammen	weiblich
	<b>Kreisfreie Städte</b>				
111 000	Düsseldorf	352 327	160 713	91 892	23 400
112 000	Duisburg	155 894	59 609	68 508	11 246
113 000	Essen	218 916	96 421	73 882	18 140
114 000	Krefeld	87 680	34 855	37 000	7 914
116 000	Mönchengladbach	84 173	37 819	35 335	9 321
117 000	Mülheim an der Ruhr	56 684	22 822	22 772	4 246
119 000	Oberhausen	60 599	28 097	26 673	7 656
120 000	Remscheid	45 542	18 036	21 679	4 685
122 000	Solingen	49 084	22 047	24 018	6 428
124 000	Wuppertal	124 359	55 751	49 530	13 116
	<b>Kreise</b>				
154 000	Kleve	76 353	33 347	35 268	8 120
158 000	Mettmann	169 693	68 912	69 189	16 568
162 000	Neuss	126 931	50 650	51 720	9 979
166 000	Viersen	83 601	35 970	38 113	9 203
170 000	Wesel	118 663	49 881	54 551	10 560
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>1 810 499</b>	<b>774 930</b>	<b>700 130</b>	<b>160 582</b>
	davon				
	kreisfreie Städte	1 235 258	536 170	451 289	106 152
	Kreise	575 241	238 760	248 841	54 430
	<b>Kreisfreie Städte</b>				
313 000	Aachen	115 105	51 458	38 273	10 812
314 000	Bonn	145 558	73 729	33 816	9 567
315 000	Köln	466 453	202 700	140 541	30 534
316 000	Leverkusen	65 488	24 022	24 434	4 731
	<b>Kreise</b>				
354 000	Aachen	72 564	29 979	33 746	7 326
358 000	Düren	71 684	29 488	33 653	7 394
362 000	Erftkreis	118 017	45 548	54 633	9 896
366 000	Euskirchen	45 999	19 803	22 253	4 671
370 000	Heinsberg	51 646	22 302	24 453	5 294
374 000	Oberbergischer Kreis	87 917	35 895	41 364	9 968
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	67 756	30 542	27 334	6 328
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	127 883	57 068	52 608	12 016
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>1 436 070</b>	<b>622 534</b>	<b>527 108</b>	<b>118 537</b>
	davon				
	kreisfreie Städte	792 604	351 909	237 064	55 644
	Kreise	643 466	270 625	290 044	62 893
	<b>Kreisfreie Städte</b>				
512 000	Bottrop	31 363	11 880	16 112	2 651
513 000	Gelsenkirchen	74 972	31 822	33 016	6 750
515 000	Münster	130 483	62 709	35 054	10 119

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA

## am 30. Juni 2002 nach Stellung im Beruf und Verwaltungsbezirken\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Amtliche Schlüssel- nummer
und zwar						
Angestellte		Ausländer/Ausländerinnen				
zusammen	weiblich	und zwar				
		zusammen	weiblich	Arbeiter/-innen	Angestellte	
260 435	137 313	37 071	15 767	21 473	15 598	111 000
87 386	48 363	15 085	3 764	11 275	3 810	112 000
145 034	78 281	15 964	6 031	10 704	5 260	113 000
50 680	26 941	7 813	2 500	5 627	2 186	114 000
48 838	28 498	7 283	2 588	5 221	2 062	116 000
33 912	18 576	4 972	1 419	3 701	1 271	117 000
33 926	20 441	5 487	2 437	4 070	1 417	119 000
23 863	13 351	6 247	1 746	5 107	1 140	120 000
25 066	15 619	7 243	2 365	6 044	1 199	122 000
74 829	42 635	13 069	5 026	9 633	3 436	124 000
41 085	25 227	5 701	1 571	3 996	1 705	154 000
100 504	52 344	19 133	5 742	14 663	4 470	158 000
75 211	40 671	12 461	3 831	8 762	3 699	162 000
45 488	26 767	7 479	2 274	5 671	1 808	166 000
64 112	39 321	8 251	2 300	6 369	1 882	170 000
<b>1 110 369</b>	<b>614 348</b>	<b>173 259</b>	<b>59 361</b>	<b>122 316</b>	<b>50 943</b>	<b>100 000</b>
783 969	430 018	120 234	43 643	82 855	37 379	
326 400	184 330	53 025	15 718	39 461	13 564	
76 832	40 646	14 097	5 605	8 215	5 882	313 000
111 742	64 162	11 033	4 831	6 003	5 030	314 000
325 912	172 166	53 700	19 095	34 129	19 571	315 000
41 054	19 291	6 074	1 822	4 118	1 956	316 000
38 818	22 653	6 830	2 065	4 520	2 310	354 000
38 031	22 094	5 118	1 617	3 768	1 350	358 000
63 384	35 652	12 184	3 254	9 489	2 695	362 000
23 746	15 132	2 469	781	1 963	506	366 000
27 193	17 008	3 971	1 269	2 792	1 179	370 000
46 553	25 927	6 863	2 038	5 527	1 336	374 000
40 422	24 214	6 970	2 195	5 352	1 618	378 000
75 275	45 052	10 299	3 276	7 570	2 729	382 000
<b>908 962</b>	<b>503 997</b>	<b>139 608</b>	<b>47 848</b>	<b>93 446</b>	<b>46 162</b>	<b>300 000</b>
555 540	296 265	84 904	31 353	52 465	32 439	
353 422	207 732	54 704	16 495	40 981	13 723	
15 251	9 229	2 564	577	2 128	436	512 000
41 956	25 072	5 729	1 809	4 322	1 407	513 000
95 429	52 590	6 407	2 654	4 112	2 295	515 000

### Noch: 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt sowie ausländische Beschäftigte

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	insgesamt			
		insgesamt	weiblich	Arbeiter/Arbeiterinnen	
				zusammen	weiblich
	Kreise				
554 000	Borken	112 603	43 307	57 424	10 899
558 000	Coesfeld	51 720	22 963	23 679	5 171
562 000	Recklinghausen	148 295	66 173	65 572	14 351
566 000	Steinfurt	121 563	50 989	58 899	13 476
570 000	Warendorf	80 289	31 231	40 134	7 932
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>751 288</b>	<b>321 074</b>	<b>329 890</b>	<b>71 349</b>
	davon				
	kreisfreie Städte	236 818	106 411	84 182	19 520
	Kreise	514 470	214 663	245 708	51 829
	Kreisfreie Stadt				
711 000	Bielefeld	131 532	59 524	49 838	13 357
	Kreise				
754 000	Gütersloh	134 179	52 890	68 765	16 031
758 000	Herford	87 772	37 710	45 430	12 921
762 000	Höxter	39 712	17 324	19 701	4 532
766 000	Lippe	104 467	46 271	49 702	13 271
770 000	Minden-Lübbecke	111 467	50 500	50 798	14 000
774 000	Paderborn	98 076	39 421	42 540	8 999
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>707 205</b>	<b>303 640</b>	<b>326 774</b>	<b>83 111</b>
	davon				
	kreisfreie Stadt	131 532	59 524	49 838	13 357
	Kreise	575 673	244 116	276 936	69 754
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	132 496	56 258	56 319	12 276
913 000	Dortmund	195 685	87 323	69 976	17 640
914 000	Hagen	68 575	29 683	30 980	6 870
915 000	Hamm	51 338	22 639	23 282	4 724
916 000	Herne	45 342	18 003	20 694	3 822
	Kreise				
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	100 774	41 573	47 949	10 689
958 000	Hochsauerlandkreis	89 361	36 301	46 263	10 507
962 000	Märkischer Kreis	154 484	63 681	81 054	21 179
966 000	Olpe	46 400	17 205	25 574	5 529
970 000	Siegen-Wittgenstein	102 844	40 414	47 803	10 174
974 000	Soest	95 185	41 011	45 532	11 587
978 000	Unna	102 266	45 102	48 649	11 715
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>1 184 750</b>	<b>499 193</b>	<b>544 075</b>	<b>126 712</b>
	davon				
	kreisfreie Städte	493 436	213 906	201 251	45 332
	Kreise	691 314	285 287	342 824	81 380
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>5 889 812</b>	<b>2 521 371</b>	<b>2 427 977</b>	<b>560 291</b>
	davon				
	kreisfreie Städte	2 889 648	1 267 920	1 023 624	240 005
	Kreise	3 000 164	1 253 451	1 404 353	320 286

## am 30. Juni 2002 nach Stellung im Beruf und Verwaltungsbezirken\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Amtliche Schlüssel- nummer
und zwar						
Angestellte		Ausländer/Ausländerinnen				
zusammen	weiblich	und zwar				
		zusammen	weiblich	Arbeiter/-innen	Angestellte	
55 179	32 408	5 848	1 595	4 501	1 347	554 000
28 041	17 792	1 824	463	1 432	392	558 000
82 723	51 822	8 464	2 936	6 322	2 142	562 000
62 664	37 513	4 801	1 488	3 910	891	566 000
40 155	23 299	4 868	1 294	4 040	828	570 000
<b>421 398</b>	<b>249 725</b>	<b>40 505</b>	<b>12 816</b>	<b>30 767</b>	<b>9 738</b>	<b>500 000</b>
152 636	86 891	14 700	5 040	10 562	4 138	
268 762	162 834	25 805	7 776	20 205	5 600	
81 694	46 167	10 754	3 984	8 017	2 737	711 000
65 414	36 859	10 587	3 246	8 797	1 790	754 000
42 342	24 789	5 489	1 798	4 647	842	758 000
20 011	12 792	1 130	318	916	214	762 000
54 765	33 000	4 895	1 584	3 878	1 017	766 000
60 669	36 500	4 235	1 506	3 227	1 008	770 000
55 536	30 422	4 654	1 320	3 197	1 457	774 000
<b>380 431</b>	<b>220 529</b>	<b>41 744</b>	<b>13 756</b>	<b>32 679</b>	<b>9 065</b>	<b>700 000</b>
81 694	46 167	10 754	3 984	8 017	2 737	
298 737	174 362	30 990	9 772	24 662	6 328	
76 177	43 982	9 950	3 223	7 201	2 749	911 000
125 709	69 683	15 180	5 701	10 485	4 695	913 000
37 595	22 813	6 770	2 090	5 384	1 386	914 000
28 056	17 915	3 234	937	2 506	728	915 000
24 648	14 181	3 287	967	2 486	801	916 000
52 825	30 884	9 248	2 486	7 786	1 462	954 000
43 098	25 794	5 321	1 553	4 579	742	958 000
73 430	42 502	17 247	5 565	15 066	2 181	962 000
20 826	11 676	3 576	976	3 175	401	966 000
55 041	30 240	5 630	1 482	4 488	1 142	970 000
49 653	29 424	5 723	1 954	4 706	1 017	974 000
53 617	33 387	6 617	1 988	5 316	1 301	978 000
<b>640 675</b>	<b>372 481</b>	<b>91 783</b>	<b>28 922</b>	<b>73 178</b>	<b>18 605</b>	<b>900 000</b>
292 185	168 574	38 421	12 918	28 062	10 359	
348 490	203 907	53 362	16 004	45 116	8 246	
<b>3 461 835</b>	<b>1 961 080</b>	<b>486 899</b>	<b>162 703</b>	<b>352 386</b>	<b>134 513</b>	
1 866 024	1 027 915	269 013	96 938	181 961	87 052	
1 595 811	933 165	217 886	65 765	170 425	47 461	

## 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Sozial						
		insgesamt <sup>1)</sup>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	Produzierendes Gewerbe				
				zusammen	davon			Baugewerbe
					Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	
	Kreisfreie Städte							
111 000	Düsseldorf	352 327	757	68 561	54	53 372	3 122	12 013
112 000	Duisburg	155 894	605	55 597	3 632	39 794	2 448	9 723
113 000	Essen	218 916	1 262	52 927	974	30 028	5 782	16 143
114 000	Krefeld	87 680	600	34 319	–	29 719	.	3 911
116 000	Mönchengladbach	84 173	635	28 562	43	22 156	1 390	4 973
117 000	Mülheim an der Ruhr	56 684	426	19 081	.	13 410	.	4 901
119 000	Oberhausen	60 599	402	16 473	–	10 091	588	5 794
120 000	Remscheid	45 542	251	23 684	–	21 178	396	2 110
122 000	Solingen	49 084	222	22 279	–	19 549	446	2 284
124 000	Wuppertal	124 359	670	43 430	149	35 398	2 748	5 135
	Kreise							
154 000	Kleve	76 353	3 106	26 028	207	18 146	384	7 291
158 000	Mettmann	169 693	1 164	64 221	702	54 532	1 028	7 959
162 000	Neuss	126 931	1 222	44 509	2 227	33 710	2 084	6 488
166 000	Viersen	83 601	1 461	31 985	94	25 841	567	5 483
170 000	Wesel	118 663	1 597	45 171	8 939	24 484	1 588	10 160
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>1 810 499</b>	<b>14 380</b>	<b>576 827</b>	<b>17 255</b>	<b>431 408</b>	<b>23 796</b>	<b>104 368</b>
	davon							
	kreisfreie Städte	1 235 258	5 830	364 913	5 086	274 695	18 145	66 987
	Kreise	575 241	8 550	211 914	12 169	156 713	5 651	37 381
	Kreisfreie Städte							
313 000	Aachen	115 105	328	26 044	44	22 063	426	3 511
314 000	Bonn	145 558	368	22 476	–	18 177	.	3 807
315 000	Köln	466 453	1 267	96 545	1 180	72 753	3 672	18 940
316 000	Leverkusen	65 488	184	33 990	.	30 444	.	3 154
	Kreise							
354 000	Aachen	72 564	439	29 433	1 544	21 992	855	5 042
358 000	Düren	71 684	769	28 223	1 663	20 547	1 194	4 819
362 000	Erftkreis	118 017	1 423	40 943	2 982	24 617	2 825	10 519
366 000	Euskirchen	45 999	458	16 598	57	12 015	404	4 122
370 000	Heinsberg	51 646	746	19 097	282	12 626	382	5 807
374 000	Oberbergischer Kreis	87 917	619	42 742	139	36 562	789	5 252
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	67 756	763	22 566	25	17 468	364	4 709
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	127 883	1 972	42 796	405	31 788	787	9 816
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>1 436 070</b>	<b>9 336</b>	<b>421 453</b>	<b>8 329</b>	<b>321 052</b>	<b>12 574</b>	<b>79 498</b>
	davon							
	kreisfreie Städte	792 604	2 147	179 055	1 232	143 437	4 974	29 412
	Kreise	643 466	7 189	242 398	7 097	177 615	7 600	50 086
	Kreisfreie Städte							
512 000	Boitrop	31 363	370	12 675	4 995	5 148	22	2 510
513 000	Gelsenkirchen	74 972	390	26 808	.	15 830	.	4 639
515 000	Münster	130 483	1 338	23 272	.	16 412	.	5 017

\*) eigenen Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) einschl. Fällen „ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung“ – 2) Klassifikation

## nach Wirtschaftsabteilungen und Verwaltungsbezirken\*)

versicherungspflichtig Beschäftigte									
darunter im Wirtschaftsabschnitt <sup>2)</sup>									
Handel, Gastgewerbe und Verkehr				sonstige Dienstleistungen					
zusammen	davon			zusammen	davon				Amtliche Schlüsselnummer
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	öffentliche Verwaltung u. Ä.	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	
97 979	61 582	12 036	24 361	185 005	31 771	77 306	22 958	52 970	111 000
40 083	22 823	2 537	14 723	59 597	5 233	15 586	8 296	30 482	112 000
50 809	33 965	5 026	11 818	113 904	8 085	46 107	11 119	48 593	113 000
20 949	14 668	1 796	4 485	31 796	2 433	10 338	3 724	15 301	114 000
22 525	16 373	2 055	4 097	32 443	2 844	8 853	4 711	16 035	116 000
16 642	13 030	1 194	2 418	20 535	1 565	7 614	3 380	7 976	117 000
15 362	10 705	1 961	2 696	28 360	1 263	10 864	2 102	14 131	119 000
7 936	5 534	764	1 638	13 669	1 097	3 873	1 896	6 803	120 000
9 829	7 273	892	1 664	16 746	1 304	4 584	1 806	9 052	122 000
27 483	18 739	2 236	6 508	52 767	5 633	16 956	8 500	21 678	124 000
18 846	14 169	1 872	2 805	28 365	2 430	5 012	4 174	16 749	154 000
54 159	41 559	3 283	9 317	50 129	3 537	17 916	6 988	21 688	158 000
39 414	27 735	2 928	8 751	41 768	3 907	12 447	4 298	21 116	162 000
21 647	16 440	1 564	3 643	28 499	1 603	8 036	3 705	15 155	166 000
28 794	20 719	2 680	5 395	43 100	3 180	9 142	6 651	24 127	170 000
<b>472 457</b>	<b>325 314</b>	<b>42 824</b>	<b>104 319</b>	<b>746 683</b>	<b>75 885</b>	<b>254 634</b>	<b>94 308</b>	<b>321 856</b>	<b>100 000</b>
309 597	204 692	30 497	74 408	554 822	61 228	202 081	68 492	223 021	
162 860	120 622	12 327	29 911	191 861	14 657	52 553	25 816	98 835	
23 512	16 609	2 853	4 050	65 207	5 400	20 208	5 576	34 023	313 000
26 679	13 939	4 858	7 882	96 000	7 715	23 790	17 508	46 987	314 000
129 099	79 764	15 607	33 728	239 519	44 029	75 777	23 542	96 171	315 000
12 806	7 604	1 542	3 660	18 504	1 329	5 556	2 238	9 381	316 000
17 392	12 567	1 578	3 247	25 281	1 450	7 222	3 180	13 429	354 000
13 172	9 221	1 198	2 753	29 516	1 499	11 010	4 137	12 870	358 000
34 703	22 562	2 528	9 613	40 948	2 057	13 188	6 024	19 679	362 000
11 570	7 439	1 091	3 040	17 373	1 173	2 981	3 743	9 476	366 000
12 335	9 679	1 073	1 583	19 457	1 665	4 555	3 171	10 066	370 000
15 496	11 917	1 617	1 962	29 059	1 711	8 960	3 182	15 206	374 000
17 839	13 787	1 925	2 127	26 588	1 526	7 813	3 601	13 648	378 000
32 483	22 159	3 746	6 578	50 604	3 241	14 842	8 631	23 890	382 000
<b>347 086</b>	<b>227 247</b>	<b>39 616</b>	<b>80 223</b>	<b>658 056</b>	<b>72 795</b>	<b>195 902</b>	<b>84 533</b>	<b>304 826</b>	<b>300 000</b>
192 096	117 916	24 860	49 320	419 230	58 473	125 331	48 864	186 562	
154 990	109 331	14 756	30 903	238 826	14 322	70 571	35 669	118 264	
7 070	4 577	682	1 811	11 248	628	2 014	1 481	7 125	512 000
15 535	10 950	1 512	3 073	32 237	1 733	8 447	3 506	18 551	513 000
28 127	19 786	4 020	4 321	77 746	10 787	21 728	12 597	32 634	515 000

## Noch: 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Sozial						
		insgesamt <sup>1)</sup>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	Produzierendes Gewerbe				
				zusammen	davon			Baugewerbe
					Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	
	Kreise							
554 000	Borken	112 603	1 806	52 113	47	40 170	480	11 416
558 000	Coesfeld	51 720	1 237	18 151	20	13 807	285	4 039
562 000	Recklinghausen	148 295	1 572	48 111	6 126	30 530	953	10 502
566 000	Steinfurt	121 563	1 483	49 483	2 886	36 451	745	9 401
570 000	Warendorf	80 289	1 461	39 143	106	33 106	298	5 633
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>751 288</b>	<b>9 657</b>	<b>269 756</b>	<b>17 903</b>	<b>191 454</b>	<b>7 242</b>	<b>53 157</b>
	davon							
	kreisfreie Städte	236 818	2 098	62 755	8 718	37 390	4 481	12 166
	Kreise	514 470	7 559	207 001	9 185	154 064	2 761	40 991
	Kreisfreie Stadt							
711 000	Bielefeld	131 532	503	41 436	.	34 444	.	5 756
	Kreise							
754 000	Gütersloh	134 179	1 359	67 864	81	58 708	513	8 562
758 000	Herford	87 772	680	42 966	.	36 810	.	5 125
762 000	Höxter	39 712	593	15 388	36	12 092	219	3 041
766 000	Lippe	104 467	1 132	45 398	107	38 251	633	6 407
770 000	Minden-Lübbecke	111 467	703	45 064	.	37 584	.	6 376
774 000	Paderborn	98 076	930	38 161	100	31 425	585	6 051
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>707 205</b>	<b>5 900</b>	<b>296 277</b>	<b>555</b>	<b>249 314</b>	<b>5 090</b>	<b>41 318</b>
	davon							
	kreisfreie Stadt	131 532	503	41 436	.	34 444	.	5 756
	Kreise	575 673	5 397	254 841	.	214 870	.	35 562
	Kreisfreie Städte							
911 000	Bochum	132 496	464	43 351	.	34 841	.	7 131
913 000	Dortmund	195 685	1 064	43 794	379	27 094	2 767	13 554
914 000	Hagen	68 575	300	23 559	114	18 984	1 054	3 407
915 000	Hamm	51 338	552	18 233	.	10 263	.	3 221
916 000	Herne	45 342	116	12 617	550	6 523	734	4 810
	Kreise							
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	100 774	674	46 552	56	40 763	1 151	4 582
958 000	Hochsauerlandkreis	89 361	878	44 336	452	36 688	537	6 659
962 000	Märkischer Kreis	154 484	757	88 964	342	80 750	970	6 902
966 000	Olpe	46 400	322	26 682	.	23 349	.	3 117
970 000	Siegen-Wittgenstein	102 844	416	46 789	.	39 552	.	6 621
974 000	Soest	95 185	1 195	42 388	389	36 168	411	5 420
978 000	Unna	102 266	983	35 423	46	27 902	1 464	6 011
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>1 184 750</b>	<b>7 721</b>	<b>472 688</b>	<b>6 125</b>	<b>382 877</b>	<b>12 251</b>	<b>71 435</b>
	davon							
	kreisfreie Städte	493 436	2 496	141 554	4 778	97 705	6 948	32 123
	Kreise	691 314	5 225	331 134	1 347	285 172	5 303	39 312
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>5 889 812</b>	<b>46 994</b>	<b>2 037 001</b>	<b>50 167</b>	<b>1 576 105</b>	<b>60 953</b>	<b>349 776</b>
	davon							
	kreisfreie Städte	2 889 648	13 074	789 713	.	587 671	.	146 444
	Kreise	3 000 164	33 920	1 247 288	.	988 434	.	203 332



## nach Wirtschaftsabteilungen und Verwaltungsbezirken\*)

versicherungspflichtig Beschäftigte										Ämliche Schlüssel- nummer
darunter im Wirtschaftsabschnitt <sup>2)</sup>										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr				sonstige Dienstleistungen						
zusammen	davon			zusammen	davon					
	Handel; In- standhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchs- gütern	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kredit- und Versicherungs- gewerbe	Grundstücks- und Woh- nungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	öffentliche Verwaltung u. Ä.	öffentliche und private Dienstlei- stungen (ohne öffentliche Verwaltung)		
26 599	18 882	2 477	5 240	32 080	2 744	6 715	4 399	18 222	554 000	
12 524	9 235	1 423	1 866	19 806	1 487	3 776	3 560	10 983	558 000	
32 643	23 473	3 061	6 109	65 949	3 845	17 918	9 760	34 426	562 000	
32 349	21 606	2 792	7 951	38 246	2 955	7 787	6 475	21 029	566 000	
15 702	11 723	1 331	2 648	23 980	1 964	5 951	3 016	13 049	570 000	
<b>170 549</b>	<b>120 232</b>	<b>17 298</b>	<b>33 019</b>	<b>301 292</b>	<b>26 143</b>	<b>74 336</b>	<b>44 794</b>	<b>156 019</b>	<b>500 000</b>	
50 732	35 313	6 214	9 205	121 231	13 148	32 189	17 584	58 310		
119 817	84 919	11 084	23 814	180 061	12 995	42 147	27 210	97 709		
32 820	23 451	2 884	6 485	56 768	4 575	15 028	4 696	32 469	711 000	
29 306	19 073	2 218	8 015	35 638	2 783	13 174	3 963	15 718	754 000	
19 418	13 607	1 329	4 482	24 705	1 898	7 076	3 661	12 070	758 000	
9 561	7 319	1 101	1 141	14 170	1 079	1 712	2 192	9 187	762 000	
20 762	14 965	2 586	3 211	37 168	3 700	6 343	5 206	21 919	766 000	
24 747	18 557	2 344	3 846	40 949	2 646	8 680	4 655	24 968	770 000	
21 370	14 636	2 129	4 605	37 615	2 327	11 264	4 790	19 234	774 000	
<b>157 984</b>	<b>111 608</b>	<b>14 591</b>	<b>31 785</b>	<b>247 013</b>	<b>19 008</b>	<b>63 277</b>	<b>29 163</b>	<b>135 565</b>	<b>700 000</b>	
32 820	23 451	2 884	6 485	56 768	4 575	15 028	4 696	32 469		
125 164	88 157	11 707	25 300	190 245	14 433	48 249	24 467	103 096		
29 204	20 165	3 204	5 835	59 470	2 990	14 893	9 450	32 137	911 000	
49 586	30 057	5 300	14 229	101 231	12 640	31 215	10 833	46 543	913 000	
18 080	11 519	1 076	5 485	26 633	1 825	6 171	4 432	14 205	914 000	
11 283	7 592	1 427	2 264	21 270	1 684	5 255	2 925	11 406	915 000	
11 159	6 668	549	3 942	21 448	661	8 470	2 606	9 711	916 000	
19 985	14 590	1 774	3 621	33 547	1 951	7 433	5 206	18 957	954 000	
17 011	10 502	3 299	3 210	27 135	2 337	4 453	3 768	16 577	958 000	
24 625	17 743	2 094	4 788	40 137	3 179	8 994	6 304	21 660	962 000	
8 403	6 010	919	1 474	10 993	1 113	1 955	1 716	6 209	966 000	
22 910	16 200	2 179	4 531	32 727	2 748	7 327	5 395	17 257	970 000	
20 481	14 295	2 368	3 818	31 118	2 102	5 231	4 510	19 275	974 000	
30 737	19 376	1 882	9 479	35 120	2 344	8 049	5 526	19 201	978 000	
<b>263 464</b>	<b>174 717</b>	<b>26 071</b>	<b>62 676</b>	<b>440 829</b>	<b>35 574</b>	<b>109 446</b>	<b>62 671</b>	<b>233 138</b>	<b>900 000</b>	
119 312	76 001	11 556	31 755	230 052	19 800	66 004	30 246	114 002		
144 152	98 716	14 515	30 921	210 777	15 774	43 442	32 425	119 136		
<b>1 411 540</b>	<b>959 118</b>	<b>140 400</b>	<b>312 022</b>	<b>2 393 873</b>	<b>229 405</b>	<b>697 595</b>	<b>315 469</b>	<b>1 151 404</b>		
704 557	457 373	76 011	171 173	1 382 103	157 224	440 633	169 882	614 364		
706 983	501 745	64 389	140 849	1 011 770	72 181	256 962	145 587	537 040		

### 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002 nach Geschlecht

Systematik-Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe			
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>A + B</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht</b>	<b>46 994</b>	<b>35 392</b>	<b>11 602</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>50 167</b>	<b>48 188</b>	<b>1 979</b>
	davon			
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	42 055	40 944	1 111
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8 112	7 244	868
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>1 576 105</b>	<b>1 197 525</b>	<b>378 580</b>
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	133 357	71 854	61 503
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	52 499	27 317	25 182
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	33 629	28 219	5 410
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	116 329	76 987	39 342
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	13 374	11 753	1 621
DG	chemische Industrie	132 151	101 280	30 871
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	89 361	66 893	22 468
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	41 284	35 026	6 258
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	380 204	318 618	61 586
DK	Maschinenbau	237 140	198 045	39 095
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	188 752	127 746	61 006
DM	Fahrzeugbau	92 478	81 887	10 591
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	65 547	51 900	13 647
<b>E</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>60 953</b>	<b>49 072</b>	<b>11 881</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>349 776</b>	<b>308 747</b>	<b>41 029</b>
45.2	darunter Hoch- und Tiefbau	158 210	144 190	14 020
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>959 118</b>	<b>490 701</b>	<b>468 417</b>
	darunter			
51 (ohne 51.1)	Großhandel	275 776	181 815	93 961
52	Einzelhandel	463 516	146 982	316 534
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>140 400</b>	<b>64 100</b>	<b>76 300</b>

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 2) einschl. „ohne

**und Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Systematik- Nr. <sup>1)</sup>
und zwar				
Arbeiter/-innen	Angestellte	Deutsche	Ausländer/-innen	
<b>39 768</b>	<b>7 226</b>	<b>40 201</b>	<b>6 793</b>	<b>A + B</b>
<b>37 195</b>	<b>12 972</b>	<b>44 850</b>	<b>5 317</b>	<b>C</b>
31 739	10 316	37 258	4 797	CA
5 456	2 656	7 592	520	CB
<b>963 972</b>	<b>612 133</b>	<b>1 406 559</b>	<b>169 546</b>	<b>D</b>
77 162	56 195	117 636	15 721	DA
31 357	21 142	46 236	6 263	DB + DC
24 658	8 971	30 597	3 032	DD
61 719	54 610	107 320	9 009	DE
7 107	6 267	12 902	472	DF
59 571	72 580	122 042	10 109	DG
60 639	28 722	77 960	11 401	DH
28 388	12 896	36 305	4 979	DI
268 991	111 213	324 465	55 739	DJ
135 713	101 427	219 224	17 916	DK
95 556	93 196	174 211	14 541	DL
66 362	26 116	75 931	16 547	DM
46 749	18 798	61 730	3 817	DN
<b>25 579</b>	<b>35 374</b>	<b>59 824</b>	<b>1 129</b>	<b>E</b>
<b>269 318</b>	<b>80 458</b>	<b>319 938</b>	<b>29 838</b>	<b>F</b>
120 511	37 699	140 415	17 795	45.2
<b>262 979</b>	<b>696 139</b>	<b>897 494</b>	<b>61 624</b>	<b>G</b>
91 026	184 750	256 151	19 625	51 (ohne 51.1)
81 816	381 700	435 855	27 661	52
<b>108 806</b>	<b>31 594</b>	<b>102 785</b>	<b>37 615</b>	<b>H</b>

Angabe“

**Noch: 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002 nach Geschlecht**

Systematik-Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe			
		insgesamt	männlich	weiblich
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>312 022</b>	<b>226 989</b>	<b>85 033</b>
	davon			
60 – 63	Verkehr	255 451	194 949	60 502
64	Nachrichtenübermittlung	56 571	32 040	24 531
<b>J</b>	<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>229 405</b>	<b>106 501</b>	<b>122 904</b>
	darunter			
65	Kreditgewerbe	146 204	64 433	81 771
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.</b>	<b>697 595</b>	<b>375 499</b>	<b>322 096</b>
	darunter			
74.1	Rechtsberatung u. a.	187 309	76 398	110 911
<b>L + Q</b>	<b>Öffentliche Verwaltung u. Ä.</b>	<b>315 469</b>	<b>139 879</b>	<b>175 590</b>
	darunter			
75.1	öffentliche Verwaltung	210 705	96 589	114 116
75.2	öffentliche Sicherheit	44 470	20 024	24 446
<b>M</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>197 044</b>	<b>69 920</b>	<b>127 124</b>
<b>N</b>	<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>	<b>673 543</b>	<b>137 479</b>	<b>536 064</b>
	davon			
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	425 864	82 462	343 402
85.3	Sozialwesen	247 679	55 017	192 662
<b>O</b>	<b>Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen</b>	<b>271 878</b>	<b>116 978</b>	<b>154 900</b>
<b>P</b>	<b>Private Haushalte</b>	<b>8 939</b>	<b>1 257</b>	<b>7 682</b>
	<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>5 889 812</b>	<b>3 368 441</b>	<b>2 521 371</b>

**und Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und -gruppen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Systematik- Nr. <sup>1)</sup>
und zwar				
Arbeiter/-innen	Angestellte	Deutsche	Ausländer/-innen	
<b>197 210</b>	<b>114 812</b>	<b>284 728</b>	<b>27 294</b>	<b>I</b>
161 559	93 892	232 792	22 659	60 – 63
35 651	20 920	51 936	4 635	64
<b>4 322</b>	<b>225 083</b>	<b>224 600</b>	<b>4 805</b>	<b>J</b>
3 118	143 086	143 266	2 938	65
<b>221 342</b>	<b>476 253</b>	<b>632 928</b>	<b>64 667</b>	<b>K</b>
16 154	171 155	180 290	7 019	74.1
<b>70 773</b>	<b>244 696</b>	<b>304 866</b>	<b>10 603</b>	<b>L + Q</b>
54 659	156 046	203 665	7 040	75.1
11 291	33 179	43 775	695	75.2
<b>28 295</b>	<b>168 749</b>	<b>184 889</b>	<b>12 155</b>	<b>M</b>
<b>83 478</b>	<b>590 065</b>	<b>638 184</b>	<b>35 359</b>	<b>N</b>
38 500	387 364	402 959	22 905	85.1, 85.2
44 978	202 701	235 225	12 454	85.3
<b>109 101</b>	<b>162 777</b>	<b>252 435</b>	<b>19 443</b>	<b>O</b>
<b>5 686</b>	<b>3 253</b>	<b>8 249</b>	<b>690</b>	<b>P</b>
<b>2 427 977</b>	<b>3 461 835</b>	<b>5 402 913</b>	<b>486 899</b>	

## 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>				Ins
		insgesamt	unter 20	20 – 25	
					<b>Ins</b>
<b>Arbeiter und Arbeiterinnen</b>					
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	39 768	2 498	5 871	5 613
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37 195	1 050	1 533	1 275
3	Verarbeitendes Gewerbe	963 972	28 570	71 859	88 933
4	Energie- und Wasserversorgung	25 579	1 235	1 628	1 564
5	Baugewerbe	269 318	18 710	34 779	30 340
6	Handel	262 979	12 901	29 483	30 112
7	Gastgewerbe	108 806	6 572	19 435	16 417
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	197 210	2 460	12 283	18 538
9	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 322	36	90	127
10	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	221 342	5 876	24 557	24 769
11	öffentliche Verwaltung u. Ä.	70 773	1 543	2 949	4 623
12	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	226 560	11 244	24 482	17 761
<b>13</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>2 427 977</b>	<b>92 701</b>	<b>228 969</b>	<b>240 092</b>
<b>Angestellte</b>					
14	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	7 226	155	466	625
15	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12 972	69	196	234
16	Verarbeitendes Gewerbe	612 133	6 646	35 913	45 320
17	Energie- und Wasserversorgung	35 374	295	1 691	2 035
18	Baugewerbe	80 458	1 419	4 298	5 482
19	Handel	696 139	18 070	70 002	74 560
20	Gastgewerbe	31 594	1 079	5 047	4 664
21	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	114 812	2 204	13 820	15 042
22	Kredit- und Versicherungsgewerbe	225 083	1 838	22 630	27 098
23	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	476 253	7 255	48 314	65 196
24	öffentliche Verwaltung u. Ä.	244 696	3 697	14 156	20 868
25	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	924 844	22 321	96 904	114 286
<b>26</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>3 461 835</b>	<b>65 052</b>	<b>313 467</b>	<b>375 443</b>
<b>Insgesamt</b>					
27	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	46 994	2 653	6 337	6 238
28	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	50 167	1 119	1 729	1 509
29	Verarbeitendes Gewerbe	1 576 105	35 216	107 772	134 253
30	Energie- und Wasserversorgung	60 953	1 530	3 319	3 599
31	Baugewerbe	349 776	20 129	39 077	35 822
32	Handel	959 118	30 971	99 485	104 672
33	Gastgewerbe	140 400	7 651	24 482	21 081
34	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	312 022	4 664	26 103	33 580
35	Kredit- und Versicherungsgewerbe	229 405	1 874	22 720	27 225
36	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	697 595	13 131	72 871	89 965
37	öffentliche Verwaltung u. Ä.	315 469	5 240	17 105	25 491
38	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 151 404	33 565	121 386	132 047
<b>39</b>	<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>5 889 812</b>	<b>157 753</b>	<b>542 436</b>	<b>615 535</b>

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 2) einschl. „ohne

## nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
30 – 40	40 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr	
<b>gesamt</b>						
12 821	8 412	2 304	1 270	770	207	1
13 953	16 851	1 753	463	265	52	2
301 499	272 924	103 502	66 934	26 635	3 107	3
7 300	8 342	3 156	1 909	430	15	4
80 864	60 549	22 182	14 075	7 032	787	5
79 262	65 780	23 267	13 816	6 505	1 847	6
30 094	21 675	7 686	4 497	1 889	537	7
60 492	60 007	22 816	13 067	5 655	1 891	8
806	1 333	773	712	365	80	9
59 756	58 876	23 493	13 583	6 509	3 916	10
17 599	21 812	9 969	8 369	3 727	182	11
54 501	61 205	27 370	19 953	8 311	1 731	12
<b>718 984</b>	<b>657 807</b>	<b>248 282</b>	<b>158 659</b>	<b>68 100</b>	<b>14 352</b>	<b>13</b>
2 422	2 030	677	477	263	111	14
2 787	7 621	1 508	377	151	29	15
202 012	174 211	69 604	52 349	23 334	2 743	16
11 337	12 243	4 557	2 529	675	12	17
25 530	22 410	9 330	7 237	3 679	1 073	18
216 219	176 171	70 118	49 079	18 484	3 432	19
9 122	6 649	2 415	1 653	678	287	20
38 622	27 169	9 429	5 664	2 166	696	21
72 499	59 338	23 113	14 098	4 262	207	22
172 123	110 096	37 442	23 748	9 516	2 559	23
66 666	78 578	30 957	21 632	7 941	200	24
271 355	262 343	84 507	51 384	18 936	2 801	25
<b>1 090 766</b>	<b>938 912</b>	<b>343 681</b>	<b>230 240</b>	<b>90 099</b>	<b>14 158</b>	<b>26</b>
15 243	10 442	2 981	1 747	1 033	318	27
16 740	24 472	3 261	840	416	81	28
503 511	447 135	173 106	119 283	49 969	5 850	29
18 637	20 585	7 713	4 438	1 105	27	30
106 394	82 959	31 512	21 312	10 711	1 860	31
295 481	241 951	93 385	62 895	24 989	5 279	32
39 216	28 324	10 101	6 150	2 567	824	33
99 114	87 176	32 245	18 731	7 821	2 587	34
73 305	60 671	23 886	14 810	4 627	287	35
231 879	168 972	60 935	37 331	16 025	6 475	36
84 265	100 390	40 926	30 001	11 668	382	37
325 856	323 548	111 877	71 337	27 247	4 532	38
<b>1 809 750</b>	<b>1 596 719</b>	<b>591 963</b>	<b>388 899</b>	<b>158 199</b>	<b>28 510</b>	<b>39</b>

Angabe“

## Noch: 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>				
		insgesamt	unter 20	20 – 25	25 – 30
					noch: <b>Ins</b>
40	darunter Ausländer und Ausländerinnen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	6 793	135	813	1 189
41	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5 317	59	216	369
42	Verarbeitendes Gewerbe	169 546	2 406	13 706	23 958
43	Energie- und Wasserversorgung	1 129	54	183	190
44	Baugewerbe	29 838	994	3 216	4 438
45	Handel	61 624	2 624	10 872	12 623
46	Gastgewerbe	37 615	1 364	6 110	7 314
47	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27 294	430	3 334	5 370
48	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 805	62	854	1 140
49	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	64 667	1 539	8 476	11 997
50	öffentliche Verwaltung u. Ä.	10 603	244	865	1 160
51	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	67 647	2 751	9 889	10 906
<b>52</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>486 899</b>	<b>12 662</b>	<b>58 538</b>	<b>80 658</b>
					darunter
	<b>Arbeiterinnen</b>				
53	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	7 639	549	1 346	1 097
54	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	263	13	32	19
55	Verarbeitendes Gewerbe	154 018	2 806	10 551	12 544
56	Energie- und Wasserversorgung	1 409	53	67	51
57	Baugewerbe	6 683	590	1 066	722
58	Handel	56 074	1 850	5 555	5 478
59	Gastgewerbe	56 387	3 154	10 046	7 298
60	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	29 992	428	2 175	2 867
61	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 526	16	46	60
62	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	86 162	1 801	6 936	6 891
63	öffentliche Verwaltung u. Ä.	22 249	287	664	1 357
64	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	136 849	6 766	14 159	10 284
<b>65</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>560 291</b>	<b>18 316</b>	<b>52 647</b>	<b>48 670</b>
	<b>Angestellte</b>				
66	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	3 963	64	278	351
67	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 716	37	111	111
68	Verarbeitendes Gewerbe	224 562	4 059	21 717	23 304
69	Energie- und Wasserversorgung	10 472	191	940	989
70	Baugewerbe	34 346	588	2 245	2 542
71	Handel	412 343	11 477	44 544	45 198
72	Gastgewerbe	19 913	752	3 546	2 917
73	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	55 041	1 147	8 040	8 166
74	Kredit- und Versicherungsgewerbe	120 378	1 154	13 891	15 925
75	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	235 934	5 177	30 844	34 609
76	öffentliche Verwaltung u. Ä.	153 341	2 651	10 223	14 848
77	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	688 921	20 195	80 496	86 346
<b>78</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>1 961 080</b>	<b>47 493</b>	<b>216 890</b>	<b>235 324</b>



## nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
30 – 40	40 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr	
<b>gesamt</b>						
2 443	1 461	423	215	91	22	40
3 051	1 382	148	63	27	2	41
55 320	35 523	18 750	14 739	4 913	229	42
308	199	100	74	21	–	43
8 925	6 007	3 161	2 121	896	80	44
19 214	10 009	3 433	2 009	698	141	45
12 208	6 953	2 098	1 088	397	80	46
9 936	5 018	1 701	1 107	342	56	47
1 490	705	341	174	35	4	48
20 590	12 590	5 017	2 962	1 082	409	49
2 792	2 863	1 338	949	375	17	50
18 296	13 435	6 611	4 269	1 319	170	51
<b>154 580</b>	<b>96 149</b>	<b>43 122</b>	<b>29 771</b>	<b>10 196</b>	<b>1 210</b>	<b>52</b>
<b>weiblich</b>						
2 326	1 522	419	244	112	24	53
64	65	42	11	13	4	54
44 111	49 227	19 566	11 256	3 239	717	55
287	480	242	183	42	4	56
1 592	1 508	638	358	144	65	57
14 943	16 363	6 377	3 644	1 435	426	58
13 723	13 003	4 933	2 826	1 080	323	59
9 208	9 895	3 277	1 464	490	187	60
397	796	498	463	208	42	61
21 354	27 539	10 994	6 120	3 031	1 494	62
4 219	7 235	3 866	3 306	1 236	79	63
30 533	38 427	18 359	12 605	4 853	863	64
<b>142 764</b>	<b>166 067</b>	<b>69 217</b>	<b>42 487</b>	<b>15 887</b>	<b>4 228</b>	<b>65</b>
1 286	1 163	404	265	120	32	66
524	596	240	67	27	3	67
75 329	58 053	22 853	14 403	4 028	816	68
3 793	3 007	940	526	83	3	69
10 346	9 870	4 342	3 106	1 055	252	70
121 532	106 892	44 008	29 284	8 018	1 387	71
5 385	4 274	1 552	998	346	143	72
18 395	12 061	4 066	2 355	613	198	73
40 439	30 632	11 215	6 012	1 045	65	74
78 659	53 440	18 362	10 873	3 066	903	75
45 427	47 893	17 423	11 781	3 025	69	76
197 047	195 817	61 713	35 661	10 298	1 344	77
<b>598 207</b>	<b>523 738</b>	<b>187 135</b>	<b>115 337</b>	<b>31 729</b>	<b>5 218</b>	<b>78</b>

## Noch: 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup>				
		insgesamt	unter 20	20 – 25	25 – 30
					noch: darunter
	<b>Zusammen</b>				
79	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	11 602	613	1 624	1 448
80	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 979	50	143	130
81	Verarbeitendes Gewerbe	378 580	6 865	32 268	35 848
82	Energie- und Wasserversorgung	11 881	244	1 007	1 040
83	Baugewerbe	41 029	1 178	3 311	3 264
84	Handel	468 417	13 327	50 099	50 676
85	Gastgewerbe	76 300	3 906	13 592	10 215
86	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	85 033	1 575	10 215	11 033
87	Kredit- und Versicherungsgewerbe	122 904	1 170	13 937	15 985
88	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	322 096	6 978	37 780	41 500
89	öffentliche Verwaltung u. Ä.	175 590	2 938	10 887	16 205
90	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	825 770	26 961	94 655	96 630
<b>91</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>2 521 371</b>	<b>65 809</b>	<b>269 537</b>	<b>283 994</b>
	darunter Ausländerinnen				
92	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	1 082	37	181	155
93	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	43	–	.	7
94	Verarbeitendes Gewerbe	32 479	453	2 983	4 264
95	Energie- und Wasserversorgung	232	.	29	49
96	Baugewerbe	1 445	44	183	231
97	Handel	24 504	1 312	5 306	5 390
98	Gastgewerbe	14 770	519	2 478	2 690
99	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 051	95	919	1 115
100	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 757	42	534	669
101	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	30 844	722	3 569	4 876
102	öffentliche Verwaltung u. Ä.	5 482	107	500	694
103	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	44 007	1 907	6 656	7 280
<b>104</b>	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>162 703</b>	<b>5 247</b>	<b>23 345</b>	<b>27 422</b>

**nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
30 – 40	40 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr	
weiblich						
3 612	2 685	823	509	232	56	79
588	661	282	78	40	7	80
119 440	107 280	42 419	25 659	7 267	1 533	81
4 080	3 487	1 182	709	125	7	82
11 938	11 378	4 980	3 464	1 199	317	83
136 475	123 255	50 385	32 928	9 453	1 813	84
19 108	17 277	6 485	3 824	1 426	466	85
27 603	21 956	7 343	3 819	1 103	385	86
40 836	31 428	11 713	6 475	1 253	107	87
100 013	80 979	29 356	16 993	6 097	2 397	88
49 646	55 128	21 289	15 087	4 261	148	89
227 580	234 244	80 072	48 266	15 151	2 207	90
<b>740 971</b>	<b>689 805</b>	<b>256 352</b>	<b>157 824</b>	<b>47 616</b>	<b>9 446</b>	<b>91</b>
284	272	90	45	14	.	92
11	10	.	.	1	–	93
9 137	8 189	4 529	2 414	481	29	94
62	38	28	15	.	–	95
397	320	177	62	23	.	96
6 497	3 777	1 389	661	138	33	97
4 238	3 062	1 045	539	162	37	98
1 614	863	297	132	15	.	99
822	397	200	83	7	.	100
9 141	7 187	3 045	1 593	543	166	101
1 404	1 532	705	436	100	.	102
11 305	8 930	4 737	2 554	586	52	103
<b>44 914</b>	<b>34 578</b>	<b>16 250</b>	<b>8 535</b>	<b>2 072</b>	<b>337</b>	<b>104</b>

### 5. Sozialversicherungspflichtig Voll- und Teilzeitbeschäftigte am 30. Juni 2002 nach

Systematik-Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe			
		insgesamt	zusammen	Arbeiter/
				zusammen
				<b>Ins</b>
<b>A + B</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht</b>	<b>46 994</b>	<b>44 132</b>	<b>38 038</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>50 167</b>	<b>49 911</b>	<b>37 081</b>
	davon			
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	42 055	41 994	31 695
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8 112	7 917	5 386
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>1 576 105</b>	<b>1 508 681</b>	<b>938 712</b>
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	133 357	122 221	74 139
DB + DC	Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	52 499	48 882	29 372
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	33 629	32 622	24 327
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	116 329	104 275	55 815
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	13 374	12 966	7 031
DG	chemische Industrie	132 151	125 649	57 802
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	89 361	86 651	59 542
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	41 284	40 145	27 955
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	380 204	370 890	265 638
DK	Maschinenbau	237 140	230 322	133 799
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	188 752	179 638	91 525
DM	Fahrzeugbau	92 478	91 027	65 816
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	65 547	63 393	45 951
<b>E</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>60 953</b>	<b>57 195</b>	<b>24 389</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>349 776</b>	<b>337 972</b>	<b>265 549</b>
45.2	darunter Hoch- und Tiefbau	158 210	154 098	119 288
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>959 118</b>	<b>780 616</b>	<b>235 661</b>
	darunter			
51 (ohne 51.1)	Großhandel	275 776	252 951	82 990
52	Einzelhandel	463 516	321 726	66 780
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>140 400</b>	<b>111 623</b>	<b>85 143</b>
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>312 022</b>	<b>274 106</b>	<b>172 156</b>
	davon			
60 – 63	Verkehr	255 451	235 421	150 683
64	Nachrichtenübermittlung	56 571	38 685	21 473

<sup>\*)</sup> eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 2) einschl. „ohne

**Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Systematik- Nr. <sup>1)</sup>
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
-innen		Angestellte		zusammen	davon		
darunter		zusammen	darunter in beruflicher Ausbildung		Arbeiter/-innen	Angestellte	
Facharbeiter/ -innen <sup>2)</sup>	in beruflicher Ausbildung						
<b>gesamt</b>							
<b>15 688</b>	<b>3 668</b>	<b>6 094</b>	<b>321</b>	<b>2 857</b>	<b>1 727</b>	<b>1 130</b>	<b>A + B</b>
<b>29 138</b>	<b>1 671</b>	<b>12 830</b>	<b>189</b>	<b>247</b>	<b>114</b>	<b>133</b>	<b>C</b>
26 317	1 555	10 299	111	52	44	8	CA
2 821	116	2 531	78	195	70	125	CB
<b>419 561</b>	<b>43 578</b>	<b>569 969</b>	<b>22 936</b>	<b>67 340</b>	<b>25 258</b>	<b>42 082</b>	<b>D</b>
27 627	3 490	48 082	3 158	11 130	3 022	8 108	DA
13 830	989	19 510	1 117	3 604	1 985	1 619	DB + DC
11 703	1 628	8 295	490	1 007	331	676	DD
21 822	2 410	48 460	2 394	12 046	5 904	6 142	DE
5 027	466	5 935	174	406	76	330	DF
24 714	2 615	67 847	2 154	6 493	1 769	4 724	DG
16 304	1 555	27 109	1 165	2 708	1 097	1 611	DH
10 693	852	12 190	435	1 133	433	700	DI
109 438	10 220	105 252	3 704	9 299	3 352	5 947	DJ
82 149	7 816	96 523	3 428	6 813	1 914	4 899	DK
39 042	5 349	88 113	2 976	9 102	4 031	5 071	DL
34 690	2 567	25 211	679	1 449	546	903	DM
22 522	3 621	17 442	1 062	2 150	798	1 352	DN
<b>18 314</b>	<b>1 797</b>	<b>32 806</b>	<b>957</b>	<b>3 752</b>	<b>1 190</b>	<b>2 562</b>	<b>E</b>
<b>174 518</b>	<b>31 124</b>	<b>72 423</b>	<b>3 616</b>	<b>11 774</b>	<b>3 766</b>	<b>8 008</b>	<b>F</b>
77 081	8 673	34 810	1 275	4 101	1 221	2 880	45.2
<b>105 201</b>	<b>20 257</b>	<b>544 955</b>	<b>39 402</b>	<b>178 179</b>	<b>27 315</b>	<b>150 864</b>	<b>G</b>
24 918	1 294	169 961	8 934	22 679	8 036	14 643	51 (ohne 51.1)
31 818	5 555	254 946	23 479	141 722	15 035	126 687	52
<b>24 361</b>	<b>7 944</b>	<b>26 480</b>	<b>1 836</b>	<b>28 720</b>	<b>23 661</b>	<b>5 059</b>	<b>H</b>
<b>65 695</b>	<b>2 952</b>	<b>101 950</b>	<b>7 842</b>	<b>37 871</b>	<b>25 050</b>	<b>12 821</b>	<b>I</b>
53 647	2 173	84 738	6 205	20 005	10 872	9 133	60 – 63
12 048	779	17 212	1 637	17 866	14 178	3 688	64

Angabe“

**Noch: 5. Sozialversicherungspflichtig Voll- und Teilzeitbeschäftigte am 30. Juni 2002 nach**

Systematik- Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe			
		insgesamt	zusammen	Arbeiter/
				zusammen
				noch: <b>Ins</b>
<b>J</b>	<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>229 405</b>	<b>196 394</b>	<b>2 335</b>
65	darunter Kreditgewerbe	146 204	123 090	1 437
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.</b>	<b>697 595</b>	<b>581 211</b>	<b>161 853</b>
74.1	darunter Rechtsberatung u. a.	187 309	163 692	13 483
<b>L + Q</b>	<b>Öffentliche Verwaltung u. Ä.</b>	<b>315 469</b>	<b>242 298</b>	<b>52 890</b>
75.1	darunter öffentliche Verwaltung	210 705	154 002	38 650
75.2	öffentliche Sicherheit	44 470	37 320	10 356
<b>M</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>197 044</b>	<b>123 315</b>	<b>18 979</b>
<b>N</b>	<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>	<b>673 543</b>	<b>476 715</b>	<b>49 904</b>
85.1, 85.2 85.3	davon Gesundheits- und Veterinärwesen Sozialwesen	425 864 247 679	318 629 158 086	25 906 23 998
<b>O</b>	<b>Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen</b>	<b>271 878</b>	<b>214 453</b>	<b>90 710</b>
<b>P</b>	<b>Private Haushalte</b>	<b>8 939</b>	<b>6 106</b>	<b>3 782</b>
	<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>5 889 812</b>	<b>5 005 047</b>	<b>2 177 317</b>
				darunter
<b>A + B</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht</b>	<b>11 602</b>	<b>9 725</b>	<b>6 737</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>1 979</b>	<b>1 802</b>	<b>198</b>
CA	davon Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	1 111	1 085	146
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	868	717	52
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>378 580</b>	<b>324 626</b>	<b>136 391</b>
DA DB + DC	davon Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	61 503 25 182	51 356 21 810	20 127 12 127
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	5 410	4 610	1 609
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	39 342	30 417	10 210
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1 621	1 397	181
DG	chemische Industrie	30 871	26 119	6 345
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	22 468	20 264	11 595
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6 258	5 385	1 732
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	61 586	53 997	23 817

**Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Systematik-Nr. <sup>1)</sup>
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
-innen		Angestellte		zusammen	davon		
darunter		zusammen	darunter in beruflicher Ausbildung		Arbeiter/-innen	Angestellte	
Facharbeiter/-innen <sup>2)</sup>	in beruflicher Ausbildung						
<b>gesamt</b>							
<b>688</b>	<b>59</b>	<b>194 059</b>	<b>11 665</b>	<b>32 958</b>	<b>1 986</b>	<b>30 972</b>	<b>J</b>
427	27	121 653	8 242	23 109	1 681	21 428	65
<b>49 974</b>	<b>3 792</b>	<b>419 358</b>	<b>26 353</b>	<b>116 117</b>	<b>59 487</b>	<b>56 630</b>	<b>K</b>
4 328	681	150 209	13 374	23 540	2 671	20 869	74.1
<b>19 803</b>	<b>3 374</b>	<b>189 408</b>	<b>14 464</b>	<b>72 923</b>	<b>17 877</b>	<b>55 046</b>	<b>L + Q</b>
15 330	1 435	115 352	6 925	56 700	16 007	40 693	75.1
3 527	1 915	26 964	4 682	6 995	935	6 060	75.2
<b>5 337</b>	<b>4 955</b>	<b>104 336</b>	<b>11 658</b>	<b>73 646</b>	<b>9 315</b>	<b>64 331</b>	<b>M</b>
<b>11 481</b>	<b>3 243</b>	<b>426 811</b>	<b>44 728</b>	<b>196 576</b>	<b>33 570</b>	<b>163 006</b>	<b>N</b>
6 351	1 144	292 723	36 469	107 162	12 594	94 568	85.1,
5 130	2 099	134 088	8 259	89 414	20 976	68 438	85.2
							85.3
<b>36 307</b>	<b>11 437</b>	<b>123 743</b>	<b>6 453</b>	<b>56 737</b>	<b>18 390</b>	<b>38 347</b>	<b>O</b>
<b>1 024</b>	<b>29</b>	<b>2 324</b>	<b>33</b>	<b>2 821</b>	<b>1 904</b>	<b>917</b>	<b>P</b>
<b>977 150</b>	<b>139 890</b>	<b>2 827 730</b>	<b>192 463</b>	<b>882 587</b>	<b>250 628</b>	<b>631 959</b>	
<b>weiblich</b>							
<b>2 983</b>	<b>968</b>	<b>2 988</b>	<b>156</b>	<b>1 876</b>	<b>901</b>	<b>975</b>	<b>A + B</b>
<b>65</b>	<b>26</b>	<b>1 604</b>	<b>93</b>	<b>174</b>	<b>65</b>	<b>109</b>	<b>C</b>
47	23	939	48	23	18	5	CA
18	3	665	45	151	47	104	CB
<b>23 133</b>	<b>4 520</b>	<b>188 235</b>	<b>12 827</b>	<b>53 911</b>	<b>17 627</b>	<b>36 284</b>	<b>D</b>
3 244	919	31 229	2 595	10 142	2 307	7 835	DA
5 157	407	9 683	698	3 362	1 857	1 505	DB + DC
281	85	3 001	248	800	183	617	DD
2 498	437	20 207	1 346	8 920	3 685	5 235	DE
67	42	1 216	90	223	32	191	DF
1 006	274	19 774	1 115	4 747	1 004	3 743	DG
729	61	8 669	605	2 204	834	1 370	DH
225	90	3 653	239	870	280	590	DI
1 849	240	30 180	1 813	7 583	2 277	5 306	DJ

**Noch: 5. Sozialversicherungspflichtig Voll- und Teilzeitbeschäftigte am 30. Juni 2002 nach**

Systematik-Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe			
		insgesamt	zusammen	Arbeiter/
				zusammen
				noch: darunter
	<b>Noch: Verarbeitendes Gewerbe</b>			
DK	Maschinenbau	39 095	33 675	9 989
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	61 006	54 068	29 019
DM	Fahrzeugbau	10 591	9 686	4 603
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	13 647	11 842	5 037
<b>E</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>11 881</b>	<b>8 955</b>	<b>637</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>41 029</b>	<b>32 360</b>	<b>5 066</b>
45.2	darunter Hoch- und Tiefbau	14 020	11 198	690
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>468 417</b>	<b>307 949</b>	<b>36 339</b>
	darunter			
51 (ohne 51.1)	Großhandel	93 961	75 633	10 505
52	Einzelhandel	316 534	184 392	19 629
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>76 300</b>	<b>57 063</b>	<b>41 057</b>
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>85 033</b>	<b>59 895</b>	<b>15 085</b>
	davon			
60 – 63	Verkehr	60 502	48 422	10 191
64	Nachrichtenübermittlung	24 531	11 473	4 894
<b>J</b>	<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>122 904</b>	<b>93 061</b>	<b>654</b>
	darunter			
65	Kreditgewerbe	81 771	60 421	403
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.</b>	<b>322 096</b>	<b>231 612</b>	<b>37 694</b>
	darunter			
74.1	Rechtsberatung u. a.	110 911	91 606	2 964
<b>L + Q</b>	<b>Öffentliche Verwaltung u. Ä.</b>	<b>175 590</b>	<b>108 367</b>	<b>6 179</b>
	darunter			
75.1	öffentliche Verwaltung	114 116	62 547	3 336
75.2	öffentliche Sicherheit	24 446	17 658	2 128
<b>M</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>127 124</b>	<b>70 086</b>	<b>4 059</b>
<b>N</b>	<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>	<b>536 064</b>	<b>354 714</b>	<b>29 269</b>
	davon			
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	343 402	243 559	14 523
85.3	Sozialwesen	192 662	111 155	14 746
<b>O</b>	<b>Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen</b>	<b>154 900</b>	<b>108 619</b>	<b>43 857</b>
<b>P</b>	<b>Private Haushalte</b>	<b>7 682</b>	<b>5 059</b>	<b>3 097</b>
	<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>2 521 371</b>	<b>1 774 024</b>	<b>366 349</b>



**Stellung im Beruf sowie nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Systematik-Nr. <sup>1)</sup>
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
-innen		Angestellte		zusammen	davon		
darunter		zusammen	darunter in beruflicher Ausbildung		Arbeiter/-innen	Angestellte	
Facharbeiter/-innen <sup>2)</sup>	in beruflicher Ausbildung						
weiblich							
899	146	23 686	1 717	5 418	1 255	4 163	DK
5 131	1 226	25 049	1 463	6 934	3 121	3 813	DL
831	148	5 083	323	905	236	669	DM
1 216	445	6 805	575	1 803	556	1 247	DN
<b>215</b>	<b>63</b>	<b>8 318</b>	<b>528</b>	<b>2 923</b>	<b>772</b>	<b>2 151</b>	<b>E</b>
<b>1 765</b>	<b>1 122</b>	<b>27 294</b>	<b>1 684</b>	<b>8 661</b>	<b>1 617</b>	<b>7 044</b>	<b>F</b>
162	81	10 508	639	2 822	389	2 433	45.2
<b>11 441</b>	<b>2 675</b>	<b>271 610</b>	<b>22 227</b>	<b>160 356</b>	<b>19 734</b>	<b>140 622</b>	<b>G</b>
1 701	129	65 128	3 965	18 289	5 541	12 748	51 (ohne 51.1)
8 105	2 178	164 763	15 349	132 114	12 002	120 112	52
<b>10 263</b>	<b>4 171</b>	<b>16 006</b>	<b>1 281</b>	<b>19 208</b>	<b>15 330</b>	<b>3 878</b>	<b>H</b>
<b>4 644</b>	<b>426</b>	<b>44 810</b>	<b>4 273</b>	<b>25 126</b>	<b>14 907</b>	<b>10 219</b>	<b>I</b>
2 097	187	38 231	3 601	12 070	4 715	7 355	60 – 63
2 547	239	6 579	672	13 056	10 192	2 864	64
<b>115</b>	<b>29</b>	<b>92 407</b>	<b>6 352</b>	<b>29 806</b>	<b>1 872</b>	<b>27 934</b>	<b>J</b>
76	15	60 018	4 606	21 345	1 607	19 738	65
<b>4 088</b>	<b>855</b>	<b>193 918</b>	<b>16 442</b>	<b>90 391</b>	<b>48 467</b>	<b>41 924</b>	<b>K</b>
614	167	88 642	10 325	19 280	1 882	17 398	74.1
<b>1 000</b>	<b>1 113</b>	<b>102 188</b>	<b>9 079</b>	<b>67 059</b>	<b>16 070</b>	<b>50 989</b>	<b>L + Q</b>
778	300	59 211	4 692	51 568	14 371	37 197	75.1
160	808	15 530	2 483	6 676	812	5 864	75.2
<b>441</b>	<b>1 231</b>	<b>66 027</b>	<b>9 080</b>	<b>57 020</b>	<b>8 368</b>	<b>48 652</b>	<b>M</b>
<b>4 784</b>	<b>1 901</b>	<b>325 445</b>	<b>38 947</b>	<b>181 249</b>	<b>31 426</b>	<b>149 823</b>	<b>N</b>
1 850	835	229 036	32 293	99 807	11 895	87 912	85.1,
2 934	1 066	96 409	6 654	81 442	19 531	61 911	85.2 85.3
<b>20 489</b>	<b>8 540</b>	<b>64 762</b>	<b>4 412</b>	<b>45 929</b>	<b>14 993</b>	<b>30 936</b>	<b>O</b>
<b>778</b>	<b>21</b>	<b>1 962</b>	<b>28</b>	<b>2 613</b>	<b>1 777</b>	<b>836</b>	<b>P</b>
<b>86 210</b>	<b>27 665</b>	<b>1 407 675</b>	<b>127 413</b>	<b>746 354</b>	<b>193 936</b>	<b>552 418</b>	

## 6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002 nach Ausbildung

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup> Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung im Beruf	insgesamt	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>		Ins	
			zusammen	davon		
				ohne		mit
				abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>		
<b>Ins</b>						
nach Wirtschaftsabteilung						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	46 994	33 332	13 146	20 186	
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	50 167	43 735	14 493	29 242	
3	Verarbeitendes Gewerbe	1 576 105	1 258 544	362 010	896 534	
4	Energie- und Wasserversorgung	60 953	48 605	5 614	42 991	
5	Baugewerbe	349 776	278 775	63 916	214 859	
6	Handel	959 118	722 861	130 280	592 581	
7	Gastgewerbe	140 400	71 971	30 212	41 759	
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	312 022	222 831	53 046	169 785	
9	Kredit- und Versicherungsgewerbe	229 405	132 570	10 767	121 803	
10	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	697 595	368 773	89 935	278 838	
11	öffentliche Verwaltung u. Ä.	315 469	238 618	45 543	193 075	
12	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 151 404	781 654	162 071	619 583	
nach Altersgruppen						
13	unter 20	157 753	128 315	115 750	12 565	
14	20 – 25	542 436	361 039	154 463	206 576	
15	25 – 30	615 535	386 797	71 080	315 717	
16	30 – 35	847 453	555 821	93 527	462 294	
17	35 – 40	962 297	667 714	118 010	549 704	
18	40 – 45	870 111	634 236	123 600	510 636	
19	45 – 50	726 608	549 030	109 818	439 212	
20	50 – 55	591 963	468 236	97 989	370 247	
21	55 – 60	388 899	313 440	65 497	247 943	
22	60 – 65	158 199	121 338	26 856	94 482	
23	65 und mehr	28 510	16 492	4 465	12 027	
nach Stellung im Beruf						
24	Arbeiter und Arbeiterinnen	2 427 977	1 941 606	741 612	1 199 994	
25	Angestellte	3 461 835	2 260 880	239 466	2 021 414	
<b>26</b>	<b>Insgesamt<sup>7)</sup></b>	<b>5 889 812</b>	<b>4 202 486</b>	<b>981 078</b>	<b>3 221 408</b>	
27	darunter Ausländer und Ausländerinnen	486 899	322 581	179 699	142 882	

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 2) oder gleichwertige – 3) oder 4) einschli. Ingenieurschule – 5) einschli. Lehrerausbildung – 6) einschli. „ohne Angabe“ der Wirtschaftsabteilung

**sowie nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen und Stellung im Beruf\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Lfd. Nr.
davon							
mit Abitur <sup>3)</sup>			mit Abschluss an einer		ohne Angabe		
zusammen	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>			
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit					
<b>gesamt</b>							
1 382	435	947	540	471	11 269	1	
920	307	613	2 142	1 068	2 302	2	
79 483	22 804	56 679	55 214	53 954	128 910	3	
4 392	1 068	3 324	3 665	3 848	443	4	
7 452	1 992	5 460	5 997	4 094	53 458	5	
51 983	16 708	35 275	13 809	21 216	149 249	6	
5 232	2 899	2 333	481	487	62 229	7	
16 896	7 213	9 683	2 933	3 657	65 705	8	
64 559	13 329	51 230	7 671	15 121	9 484	9	
71 811	25 094	46 717	29 403	67 254	160 354	10	
24 972	6 300	18 672	19 881	21 671	10 327	11	
87 696	34 230	53 466	34 809	119 388	127 857	12	
5 697	5 209	488	1 230	44	22 467	13	
85 745	58 871	26 874	7 165	1 879	86 608	14	
81 380	27 556	53 824	13 675	33 714	99 969	15	
75 003	13 638	61 365	29 185	68 102	119 342	16	
68 899	9 446	59 453	35 707	66 414	123 563	17	
45 826	7 163	38 663	30 324	53 028	106 697	18	
27 320	5 028	22 292	24 616	40 887	84 755	19	
14 856	2 946	11 910	17 685	24 063	67 123	20	
7 959	1 660	6 299	11 107	15 019	41 374	21	
3 458	745	2 713	5 516	8 271	19 616	22	
660	122	538	335	821	10 202	23	
35 845	18 610	17 235	3 946	6 885	439 695	24	
380 961	113 777	267 184	172 600	305 358	342 036	25	
<b>416 806</b>	<b>132 387</b>	<b>284 419</b>	<b>176 546</b>	<b>312 243</b>	<b>781 731</b>	<b>26</b>	
19 653	9 972	9 681	5 242	16 315	123 108	27	

tige Schulbildung – 3) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden – 4) abgeschlossene Lehr- oder Alernausbildung, Abschluss an einer Berufsfach-/Fach-

### Noch: 6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002 nach Ausbildung

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup> Alter von ... bis unter ... Jahren Stellung im Beruf	insgesamt	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>		
			zusammen	davon	
				ohne	mit
				abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	
					darunter
	nach Wirtschaftsabteilung				
28	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	11 602	8 415	2 494	5 921
29	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 979	1 436	229	1 207
30	Verarbeitendes Gewerbe	378 580	290 431	98 188	192 243
31	Energie- und Wasserversorgung	11 881	8 728	1 356	7 372
32	Baugewerbe	41 029	31 103	4 747	26 356
33	Handel	468 417	361 206	61 282	299 924
34	Gastgewerbe	76 300	41 375	18 319	23 056
35	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	85 033	60 630	11 748	48 882
36	Kredit- und Versicherungsgewerbe	122 904	75 119	7 810	67 309
37	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	322 096	176 487	42 930	133 557
38	öffentliche Verwaltung u. Ä.	175 590	135 639	25 038	110 601
39	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	825 770	603 759	119 829	483 930
	nach Altersgruppen				
40	unter 20	65 809	50 563	44 532	6 031
41	20 – 25	269 537	172 760	67 493	105 267
42	25 – 30	283 994	176 591	23 783	152 808
43	30 – 35	353 701	232 004	30 496	201 508
44	35 – 40	387 270	268 703	40 909	227 794
45	40 – 45	370 308	270 488	49 135	221 353
46	45 – 50	319 497	244 732	48 956	195 776
47	50 – 55	256 352	206 737	46 018	160 719
48	55 – 60	157 824	130 044	30 466	99 578
49	60 – 65	47 616	36 442	10 326	26 116
50	65 und mehr	9 446	5 357	1 871	3 486
	nach Stellung im Beruf				
51	Arbeiterinnen	560 291	395 996	225 155	170 841
52	Angestellte	1 961 080	1 398 434	168 837	1 229 597
<b>53</b>	<b>Zusammen<sup>7)</sup></b>	<b>2 521 371</b>	<b>1 794 430</b>	<b>393 992</b>	<b>1 400 438</b>
54	darunter Ausländerinnen	162 703	101 893	55 837	46 056

## sowie nach Wirtschaftszweigen, Altersgruppen und Stellung im Beruf\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Lfd. Nr.
davon							
mit Abitur <sup>3)</sup>			mit Abschluss an einer		ohne Angabe		
zusammen	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>			
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit					
weiblich							
558	176	382	129	135	2 365	28	
237	70	167	115	91	100	29	
32 066	9 334	22 732	6 865	8 720	40 498	30	
1 925	462	1 463	389	620	219	31	
2 589	619	1 970	643	593	6 101	32	
25 308	8 090	17 218	3 726	7 902	70 275	33	
3 134	1 703	1 431	233	238	31 320	34	
7 686	3 059	4 627	859	1 005	14 853	35	
34 620	6 799	27 821	2 906	4 594	5 665	36	
34 818	11 160	23 658	6 890	17 158	86 743	37	
14 225	3 564	10 661	7 807	11 107	6 812	38	
56 517	18 423	38 094	19 944	56 975	88 575	39	
3 545	3 250	295	690	19	10 992	40	
50 011	32 256	17 755	4 111	1 125	41 530	41	
42 393	11 220	31 173	6 228	17 139	41 643	42	
38 594	5 232	33 362	9 522	25 954	47 627	43	
34 270	3 914	30 356	9 906	21 293	53 098	44	
22 030	3 122	18 908	8 423	18 172	51 195	45	
12 168	2 182	9 986	6 291	13 687	42 619	46	
6 230	1 253	4 977	3 333	6 473	33 579	47	
3 215	717	2 498	1 484	3 603	19 478	48	
1 032	258	774	473	1 508	8 161	49	
205	55	150	46	170	3 668	50	
10 026	5 918	4 108	776	2 681	150 812	51	
203 669	57 543	146 126	49 731	106 462	202 784	52	
<b>213 695</b>	<b>63 461</b>	<b>150 234</b>	<b>50 507</b>	<b>109 143</b>	<b>353 596</b>	<b>53</b>	
9 322	4 384	4 938	1 680	5 887	43 921	54	

## 7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>				
		insgesamt	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>		
			zusammen	davon	
				ohne	mit
		abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>			
					<b>Ins</b>
<b>1</b>	<b>Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau</b>	<b>73 532</b>	<b>55 725</b>	<b>22 795</b>	<b>32 930</b>
<b>2</b>	<b>Bergleute, Mineralgewinner</b>	<b>24 530</b>	<b>23 308</b>	<b>8 421</b>	<b>14 887</b>
	<b>Fertigungsberufe</b>				
3	Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung	8 548	6 988	3 448	3 540
4	Keramik- und Glasberufe	8 585	7 618	3 615	4 003
5	Chemie- und Kunststoffberufe darunter	105 256	95 033	43 410	51 623
6	Chemieberufe	61 403	55 943	21 267	34 676
7	Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im Druck darunter	61 667	53 395	19 714	33 681
8	Drucker/-innen	33 913	28 590	6 956	21 634
9	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	13 150	11 568	5 906	5 662
10	Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung darunter	153 133	138 226	53 822	84 404
11	Metallverformer/-innen (spanend)	57 647	52 912	12 696	40 216
12	Metall-, Maschinenbau und verwandte Berufe darunter	388 634	351 610	63 151	288 459
13	Schlosser/-innen	170 720	156 247	23 952	132 295
14	Mechaniker/-innen	88 889	80 859	17 990	62 869
15	Elektroberufe	143 321	129 213	21 538	107 675
16	Montierer/-innen und Metallberufe, a. n. g.	108 491	95 106	58 078	37 028
17	Textil- und Bekleidungsberufe darunter	28 415	24 482	8 936	15 546
18	Berufe in der Textilverarbeitung	14 179	11 724	3 560	8 164
19	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	5 991	5 194	2 078	3 116
20	Ernährungsberufe darunter	135 054	99 627	44 618	55 009
21	Köch(innen)e	79 008	52 548	26 389	26 159
22	Hoch- und Tiefbauberufe darunter	112 808	91 006	26 017	64 989
23	Maurer, Betonbauer	46 863	40 469	7 152	33 317
24	Ausbauberufe, Polster(innen)er	31 380	24 880	5 738	19 142
25	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	53 401	47 283	9 723	37 560
26	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	52 155	46 254	11 490	34 764
27	Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	93 363	76 125	39 204	36 921
28	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	83 768	62 257	41 026	21 231
29	Maschinist(innen)en und zugehörige Berufe	36 163	31 133	8 506	22 627
<b>30</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 623 283</b>	<b>1 396 998</b>	<b>470 018</b>	<b>926 980</b>

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975 – 2) oder fach-/Fachschnulle – 5) einschl. Ingenieurschulen – 6) einschl. Lehrerausbildung

## nach Ausbildung und beruflicher Gliederung\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Lfd. Nr.
davon							
mit Abitur <sup>3)</sup>			mit Abschluss an einer		ohne Angabe		
zusammen	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>			
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit					
<b>gesamt</b>							
<b>1 887</b>	<b>616</b>	<b>1 271</b>	<b>1 285</b>	<b>1 308</b>	<b>13 327</b>	<b>1</b>	
<b>118</b>	<b>55</b>	<b>63</b>	<b>26</b>	<b>12</b>	<b>1 066</b>	<b>2</b>	
155	59	96	41	27	1 337	3	
93	35	58	15	9	850	4	
2 151	971	1 180	276	184	7 612	5	
1 553	560	993	211	152	3 544	6	
1 900	839	1 061	267	98	6 007	7	
1 564	662	902	230	81	3 448	8	
59	19	40	14	15	1 494	9	
1 127	395	732	216	99	13 465	10	
472	152	320	101	24	4 138	11	
5 903	1 944	3 959	1 004	261	29 856	12	
1 701	578	1 123	333	96	12 343	13	
1 523	586	937	246	61	6 200	14	
3 865	1 235	2 630	798	228	9 217	15	
1 117	647	470	136	98	12 034	16	
350	149	201	71	48	3 464	17	
240	99	141	40	21	2 154	18	
108	30	78	14	5	670	19	
1 716	913	803	231	172	33 308	20	
1 250	738	512	123	85	25 002	21	
924	355	569	191	91	20 596	22	
329	103	226	60	18	5 987	23	
344	117	227	47	44	6 065	24	
952	346	606	112	56	4 998	25	
425	180	245	68	29	5 379	26	
2 230	1 195	1 035	567	434	14 007	27	
2 099	1 590	509	119	149	19 144	28	
349	93	256	80	29	4 572	29	
<b>25 867</b>	<b>11 112</b>	<b>14 755</b>	<b>4 267</b>	<b>2 076</b>	<b>194 075</b>	<b>30</b>	

gleichwertige Schulbildung – 3) Hochschulreife allgemein oder Fachgebunden – 4) abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss an einer Berufs-

## Noch: 7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>			
		insgesamt	zusammen	davon	
				ohne	mit
				abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	
					noch: <b>Ins</b>
	<b>Technische Berufe</b>				
31	Ingenieur(innen)e, Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen darunter	142 105	19 556	924	18 632
32	Ingenieur(innen)e	126 443	18 635	875	17 760
33	Techniker/-innen, technische Sonderfachkräfte darunter	275 621	205 641	11 793	193 848
34	Techniker/-innen	209 671	155 323	6 714	148 609
<b>35</b>	<b>Zusammen</b>	<b>417 726</b>	<b>225 197</b>	<b>12 717</b>	<b>212 480</b>
	<b>Dienstleistungsberufe</b>				
36	Warenkaufleute	474 597	368 181	52 546	315 635
37	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe darunter	247 008	143 315	11 886	131 429
38	Bank- und Versicherungskaufleute	184 508	105 029	6 784	98 245
39	Verkehrsberufe darunter	434 180	318 192	112 174	206 018
40	Berufe des Landverkehrs	194 215	141 864	39 726	102 138
41	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe darunter	1 286 931	852 473	78 016	774 457
42	Bürofach-, Bürohilfskräfte	944 070	686 752	65 022	621 730
43	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	90 249	57 219	14 331	42 888
44	Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	56 545	21 390	2 933	18 457
45	Gesundheitsberufe darunter	422 115	312 197	40 953	271 244
46	Ärzt(innen)e, Apotheker/-innen	45 894	2 591	226	2 365
47	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe darunter	342 777	184 569	23 798	160 771
48	sozialpflegerische Berufe	222 323	163 805	21 520	142 285
49	Lehrer/-innen	81 171	14 321	998	13 323
50	allgemeine Dienstleistungsberufe darunter	330 204	202 502	108 516	93 986
51	Reinigungsberufe	181 615	105 436	72 247	33 189
<b>52</b>	<b>Zusammen</b>	<b>3 684 606</b>	<b>2 460 038</b>	<b>445 153</b>	<b>2 014 885</b>
53	Sonstige Arbeitskräfte	66 135	41 220	21 974	19 246
54	Ohne Angabe	–	–	–	–
<b>55</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>5 889 812</b>	<b>4 202 486</b>	<b>981 078</b>	<b>3 221 408</b>



## nach Ausbildung und beruflicher Gliederung\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Lfd. Nr.
davon							
mit Abitur <sup>3)</sup>			mit Abschluss an einer		ohne Angabe		
zusammen	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>			
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit					
<b>gesamt</b>							
8 716	1 862	6 854	54 598	51 721	7 514	31	
8 154	1 716	6 438	51 745	40 754	7 155	32	
24 908	4 849	20 059	17 711	9 376	17 985	33	
16 085	2 425	13 660	15 968	7 983	14 312	34	
<b>33 624</b>	<b>6 711</b>	<b>26 913</b>	<b>72 309</b>	<b>61 097</b>	<b>25 499</b>	<b>35</b>	
26 239	8 461	17 778	6 592	6 754	66 831	36	
68 565	15 520	53 045	7 743	12 493	14 892	37	
58 522	11 914	46 608	6 224	10 719	4 014	38	
10 350	6 011	4 339	932	996	103 710	39	
2 217	1 143	1 074	221	156	49 757	40	
155 628	45 096	110 532	44 500	92 252	142 078	41	
105 345	31 622	73 723	20 264	28 701	103 008	42	
5 065	1 213	3 852	407	8 485	19 073	43	
7 792	2 569	5 223	3 416	8 375	15 572	44	
32 193	8 173	24 020	2 404	42 171	33 150	45	
1 807	336	1 471	234	39 872	1 390	46	
34 838	17 326	17 512	30 184	74 190	18 996	47	
16 364	3 832	12 532	22 648	9 314	10 192	48	
12 373	9 269	3 104	4 515	44 510	5 452	49	
6 807	3 688	3 119	1 074	701	119 120	50	
1 060	603	457	134	131	74 854	51	
<b>347 477</b>	<b>108 057</b>	<b>239 420</b>	<b>97 252</b>	<b>246 417</b>	<b>533 422</b>	<b>52</b>	
7 833	5 836	1 997	1 407	1 333	14 342	53	
-	-	-	-	-	-	54	
<b>416 806</b>	<b>132 387</b>	<b>284 419</b>	<b>176 546</b>	<b>312 243</b>	<b>781 731</b>	<b>55</b>	

## Noch: 7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>				
		insgesamt	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>		
			zusammen	davon	
				ohne	mit
		abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>			
					darunter
<b>56</b>	<b>Berufe in der Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau</b>	<b>19 055</b>	<b>14 393</b>	<b>4 363</b>	<b>10 030</b>
<b>57</b>	<b>Bergleute, Mineralgewinner</b>	<b>69</b>	<b>43</b>	<b>9</b>	<b>34</b>
	<b>Fertigungsberufe</b>				
58	Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung	549	395	192	203
59	Keramik- und Glasberufe	931	729	420	309
60	Chemie- und Kunststoffberufe	19 483	16 567	10 830	5 737
	darunter				
61	Chemieberufe	8 661	7 312	4 027	3 285
62	Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im Druck	13 696	10 867	5 488	5 379
	darunter				
63	Druckerinnen	7 229	5 317	1 789	3 528
64	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	1 328	1 138	743	395
65	Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	8 325	7 186	5 130	2 056
	darunter				
66	Metallverformerinnen (spanend)	1 564	1 353	858	495
67	Metall-, Maschinenbau und verwandte Berufe	17 593	13 290	3 431	9 859
	darunter				
68	Schlosserinnen	2 148	1 717	818	899
69	Mechanikerinnen	2 051	1 615	594	1 021
70	Elektroberufe	5 842	4 838	2 189	2 649
71	Montiererinnen und Metallberufe, a. n. g.	37 607	33 001	23 898	9 103
72	Textil- und Bekleidungsberufe	15 621	13 170	4 552	8 618
	darunter				
73	Berufe in der Textilverarbeitung	12 366	10 355	3 059	7 296
74	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	2 254	1 918	858	1 060
75	Ernährungsberufe	57 533	43 242	26 172	17 070
	darunter				
76	Köchinnen	43 637	31 436	18 642	12 794
77	Hoch- und Tiefbauberufe	932	608	294	314
	darunter				
78	Maurer, Betonbauer	259	164	74	90
79	Ausbauberufe, Polsterinnen	3 045	2 508	853	1 655
80	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 867	1 477	663	814
81	Malerinnen, Lackiererinnen und verwandte Berufe	2 592	2 189	1 028	1 161
82	Warenprüferinnen, Versandfertigtmacherinnen	35 135	28 352	18 124	10 228
83	Hilfsarbeiterinnen ohne nähere Tätigkeitsangabe	20 142	14 454	10 554	3 900
84	Maschinistinnen und zugehörige Berufe	882	759	417	342
<b>85</b>	<b>Zusammen</b>	<b>245 357</b>	<b>196 688</b>	<b>115 836</b>	<b>80 852</b>

## nach Ausbildung und beruflicher Gliederung\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Lfd. Nr.
davon							
mit Abitur <sup>3)</sup>			mit Abschluss an einer		ohne Angabe		
zusammen	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>			
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit					
weiblich							
<b>671</b>	<b>233</b>	<b>438</b>	<b>285</b>	<b>396</b>	<b>3 310</b>	<b>56</b>	
<b>6</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>57</b>	
29	10	19	5	12	108	58	
27	8	19	2	3	170	59	
566	366	200	63	46	2 241	60	
323	148	175	49	42	935	61	
773	350	423	64	32	1 960	62	
675	295	380	60	28	1 149	63	
18	6	12	4	1	167	64	
99	36	63	13	14	1 013	65	
26	8	18	3	7	175	66	
1 156	403	753	105	35	3 007	67	
49	18	31	8	4	370	68	
132	67	65	13	8	283	69	
367	153	214	28	26	583	70	
328	181	147	33	18	4 227	71	
240	97	143	42	20	2 149	72	
212	85	127	34	12	1 753	73	
44	14	30	6	2	284	74	
716	414	302	72	68	13 435	75	
607	361	246	55	48	11 491	76	
59	27	32	12	18	235	77	
14	7	7	4	4	73	78	
109	49	60	14	17	397	79	
143	81	62	12	5	230	80	
70	21	49	11	4	318	81	
635	387	248	80	71	5 997	82	
657	546	111	31	38	4 962	83	
10	6	4	5	2	106	84	
<b>6 046</b>	<b>3 155</b>	<b>2 891</b>	<b>602</b>	<b>432</b>	<b>41 589</b>	<b>85</b>	

## Noch: 7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>				
		insgesamt	mit Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlerer Reife <sup>2)</sup>		
			zusammen	davon	
				ohne	mit
		abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>			
					noch: darunter
	<b>Technische Berufe</b>				
86	Ingenieurinnen, Chemikerinnen, Physikerinnen, Mathematikerinnen	13 079	1 480	162	1 318
	darunter				
87	Ingenieurinnen	10 645	1 316	151	1 165
88	Technikerinnen, technische Sonderfachkräfte	48 633	33 837	3 201	30 636
	darunter				
89	Technikerinnen	19 997	12 823	1 026	11 797
<b>90</b>	<b>Zusammen</b>	<b>61 712</b>	<b>35 317</b>	<b>3 363</b>	<b>31 954</b>
	<b>Dienstleistungsberufe</b>				
91	Warenkaufleute	299 240	239 784	37 822	201 962
92	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	125 842	73 974	7 230	66 744
	darunter				
93	Bank- und Versicherungskaufleute	95 456	56 593	4 660	51 933
94	Verkehrsberufe	72 227	49 752	17 656	32 096
	darunter				
95	Berufe des Landverkehrs	10 523	7 389	1 968	5 421
96	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	782 689	569 664	55 267	514 397
	darunter				
97	Bürofach-, Bürohilfskräfte	656 929	493 007	47 335	445 672
98	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	22 595	11 224	3 907	7 317
99	Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	26 182	10 442	1 650	8 792
100	Gesundheitsberufe	352 634	276 501	36 752	239 749
	darunter				
101	Ärztinnen, Apothekerinnen	22 069	2 032	176	1 856
102	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	243 298	150 822	19 878	130 944
	darunter				
103	sozialpflegerische Berufe	183 048	141 281	18 587	122 694
104	Lehrerinnen	43 479	6 499	460	6 039
105	allgemeine Dienstleistungsberufe	251 394	156 224	85 078	71 146
	darunter				
106	Reinigungsberufe	135 477	74 938	54 366	20 572
<b>107</b>	<b>Zusammen</b>	<b>2 176 101</b>	<b>1 538 387</b>	<b>265 240</b>	<b>1 273 147</b>
108	Sonstige Arbeitskräfte	19 077	9 602	5 181	4 421
109	Ohne Angabe	-	-	-	-
<b>110</b>	<b>Zusammen</b>	<b>2 521 371</b>	<b>1 794 430</b>	<b>393 992</b>	<b>1 400 438</b>

## nach Ausbildung und beruflicher Gliederung\*)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte							Lfd. Nr.
davon							
mit Abitur <sup>3)</sup>			mit Abschluss an einer		ohne Angabe		
zusammen	davon		Fachhochschule <sup>5)</sup>	wissenschaftlichen Hochschule <sup>6)</sup>			
	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung <sup>4)</sup>	mit					
weiblich							
1 120	304	816	3 737	5 642	1 100	86	
982	254	728	3 305	4 021	1 021	87	
7 613	1 624	5 989	2 196	1 692	3 295	88	
2 703	410	2 293	1 575	1 206	1 690	89	
<b>8 733</b>	<b>1 928</b>	<b>6 805</b>	<b>5 933</b>	<b>7 334</b>	<b>4 395</b>	<b>90</b>	
12 190	4 596	7 594	1 656	1 945	43 665	91	
37 081	8 190	28 891	3 038	4 063	7 686	92	
31 273	6 092	25 181	2 359	3 264	1 967	93	
2 838	1 732	1 106	212	243	19 182	94	
306	154	152	46	30	2 752	95	
87 062	23 213	63 849	14 450	27 007	84 506	96	
68 322	18 717	49 605	10 237	13 975	71 388	97	
2 022	433	1 589	106	3 246	5 997	98	
3 723	1 172	2 551	1 928	3 772	6 317	99	
25 226	5 738	19 488	1 910	19 305	29 692	100	
1 295	222	1 073	173	17 556	1 013	101	
20 168	8 116	12 052	19 075	40 424	12 809	102	
12 161	2 657	9 504	15 268	5 994	8 344	103	
5 326	3 673	1 653	2 648	26 373	2 633	104	
4 572	2 365	2 207	772	425	89 401	105	
579	327	252	67	64	59 829	106	
<b>194 882</b>	<b>55 555</b>	<b>139 327</b>	<b>43 147</b>	<b>100 430</b>	<b>299 255</b>	<b>107</b>	
3 357	2 589	768	538	548	5 032	108	
-	-	-	-	-	-	109	
<b>213 695</b>	<b>63 461</b>	<b>150 234</b>	<b>50 507</b>	<b>109 143</b>	<b>353 596</b>	<b>110</b>	

## 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>				
		insgesamt		Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich
<b>1</b>	<b>Berufe in der Land-, Tier- und Fortwirtschaft sowie im Gartenbau</b>	<b>73 532</b>	<b>19 055</b>	<b>64 668</b>	<b>16 114</b>
<b>2</b>	<b>Bergleute, Mineralgewinner</b>	<b>24 530</b>	<b>69</b>	<b>24 384</b>	<b>28</b>
	<b>Fertigungsberufe</b>				
3	Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung	8 548	549	7 912	334
4	Keramik- und Glasberufe	8 585	931	8 115	789
5	Chemie- und Kunststoffberufe	105 256	19 483	98 945	17 518
	darunter				
6	Chemieberufe	61 403	8 661	56 537	7 065
7	Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im Druck	61 667	13 696	51 546	11 101
	darunter				
8	Drucker/-innen	33 913	7 229	25 143	4 940
9	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	13 150	1 328	12 651	1 173
10	Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung	153 133	8 325	148 541	7 927
	darunter				
11	Metallverformer/-innen (spanend)	57 647	1 564	55 804	1 458
12	Metall-, Maschinenbau und verwandte Berufe	388 634	17 593	350 629	11 685
	darunter				
13	Schlosser/-innen	170 720	2 148	161 021	1 929
14	Mechaniker/-innen	88 889	2 051	77 258	1 536
15	Elektroberufe	143 321	5 842	123 080	4 588
16	Montierer/-innen und Metallberufe, a. n. g.	108 491	37 607	105 542	36 458
17	Textil- und Bekleidungsberufe	28 415	15 621	25 920	14 207
	darunter				
18	Berufe in der Textilverarbeitung	14 179	12 366	12 735	11 154
19	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	5 991	2 254	5 457	2 049
20	Ernährungsberufe	135 054	57 533	121 122	51 876
	darunter				
21	Köch(innen)e	79 008	43 637	70 086	39 116
22	Hoch- und Tiefbauberufe	112 808	932	105 131	609
	darunter				
23	Maurer, Betonbauer	46 863	259	43 337	169
24	Ausbauberufe, Polster(innen)er	31 380	3 045	29 065	2 348
25	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	53 401	1 867	49 995	1 600
26	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	52 155	2 592	49 906	2 368
27	Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	93 363	35 135	82 034	31 868
28	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	83 768	20 142	79 227	18 142
29	Maschinist(innen)en und zugehörige Berufe	36 163	882	33 338	750
<b>30</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 623 283</b>	<b>245 357</b>	<b>1 488 156</b>	<b>217 390</b>

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975 – 2) einschl.

**nach Stellung im Beruf und beruflicher Gliederung\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
und zwar						
Angestellte <sup>2)</sup>		in beruflicher Ausbildung		Ausländer/-innen		
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
<b>8 864</b>	<b>2 941</b>	<b>5 926</b>	<b>2 462</b>	<b>8 594</b>	<b>1 266</b>	<b>1</b>
<b>146</b>	<b>41</b>	<b>162</b>	<b>6</b>	<b>4 756</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
636	215	437	85	1 302	50	3
470	142	167	42	1 757	122	4
6 311	1 965	2 841	268	17 276	2 865	5
4 866	1 596	1 990	240	8 712	1 031	6
10 121	2 595	2 600	664	7 317	1 250	7
8 770	2 289	1 880	556	2 634	370	8
499	155	156	19	1 905	167	9
4 592	398	3 839	96	33 353	2 072	10
1 843	106	2 742	50	8 499	361	11
38 005	5 908	45 047	3 059	27 794	828	12
9 699	219	12 077	198	12 842	277	13
11 631	515	16 772	522	5 967	101	14
20 241	1 254	16 683	505	7 314	562	15
2 949	1 149	455	26	24 077	8 031	16
2 495	1 414	1 278	801	4 828	1 739	17
1 444	1 212	784	722	1 607	1 151	18
534	205	355	137	1 003	264	19
13 932	5 657	8 171	2 285	29 381	10 929	20
8 922	4 521	4 132	1 164	20 095	8 437	21
7 677	323	8 593	83	14 278	120	22
3 526	90	3 255	29	6 134	46	23
2 315	697	2 761	455	3 116	195	24
3 406	267	7 120	506	2 083	71	25
2 249	224	7 367	755	4 669	164	26
11 329	3 267	812	124	16 500	5 585	27
4 541	2 000	239	56	19 047	3 514	28
2 825	132	78	4	4 335	148	29
<b>135 127</b>	<b>27 967</b>	<b>108 999</b>	<b>9 970</b>	<b>221 335</b>	<b>38 676</b>	<b>30</b>

der Personen in beruflicher Ausbildung

## Noch: 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung <sup>1)</sup>				
		insgesamt		Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich
	<b>Technische Berufe</b>				
31	Ingenieur(innen)e, Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen darunter	142 105	13 079	2 158	335
32	Ingenieur(innen)e	126 443	10 645	2 053	303
33	Techniker/-innen, technische Sonderfachkräfte darunter	275 621	48 633	21 198	2 035
34	Techniker/-innen	209 671	19 997	14 971	777
<b>35</b>	<b>Zusammen</b>	<b>417 726</b>	<b>61 712</b>	<b>23 356</b>	<b>2 370</b>
	<b>Dienstleistungsberufe</b>				
36	Warenkaufleute	474 597	299 240	28 757	15 403
37	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe darunter	247 008	125 842	5 218	1 701
38	Bank- und Versicherungskaufleute	184 508	95 456	209	64
39	Verkehrsberufe darunter	434 180	72 227	363 988	47 792
40	Berufe des Landverkehrs	194 215	10 523	177 374	7 442
41	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe darunter	1 286 931	782 689	24 755	10 098
42	Bürofach-, Bürohilfskräfte	944 070	656 929	16 825	6 711
43	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	90 249	22 595	56 074	11 670
44	Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	56 545	26 182	5 651	1 959
45	Gesundheitsberufe darunter	422 115	352 634	14 611	10 679
46	Ärzt(innen)e, Apotheker/-innen	45 894	22 069	3 799	1 640
47	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe darunter	342 777	243 298	9 948	7 437
48	sozialpflegerische Berufe	222 323	183 048	6 684	5 623
49	Lehrer/-innen	81 171	43 479	1 138	530
50	allgemeine Dienstleistungsberufe darunter	330 204	251 394	281 136	213 209
51	Reinigungsberufe	181 615	135 477	170 001	126 327
<b>52</b>	<b>Zusammen</b>	<b>3 684 606</b>	<b>2 176 101</b>	<b>790 138</b>	<b>319 948</b>
53	Sonstige Arbeitskräfte	66 135	19 077	37 275	4 441
54	Ohne Angabe	–	–	–	–
<b>55</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>5 889 812</b>	<b>2 521 371</b>	<b>2 427 977</b>	<b>560 291</b>



**nach Stellung im Beruf und beruflicher Gliederung\*)**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
und zwar						
Angestellte <sup>2)</sup>		in beruflicher Ausbildung		Ausländer/-innen		
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
139 947	12 744	366	100	5 809	738	31
124 390	10 342	286	62	4 797	524	32
254 423	46 598	7 747	3 044	7 736	1 242	33
194 700	19 220	2 130	358	5 849	611	34
<b>394 370</b>	<b>59 342</b>	<b>8 113</b>	<b>3 144</b>	<b>13 545</b>	<b>1 980</b>	<b>35</b>
445 840	283 837	30 070	18 632	27 530	16 537	36
241 790	124 141	16 944	9 509	7 083	3 525	37
184 299	95 392	10 950	5 890	3 390	1 847	38
70 192	24 435	3 303	717	45 575	4 834	39
16 841	3 081	1 079	145	14 276	413	40
1 262 176	772 591	58 673	36 121	41 453	22 931	41
927 245	650 218	48 025	31 915	28 721	18 316	42
34 175	10 925	5 908	2 690	5 748	1 217	43
50 894	24 223	3 299	1 983	4 078	1 614	44
407 504	341 955	37 744	33 504	20 983	17 132	45
42 095	20 429	2 203	1 203	2 049	878	46
332 829	235 861	18 135	14 891	14 413	8 933	47
215 639	177 425	16 917	14 297	6 958	5 750	48
80 033	42 949	751	373	5 030	2 312	49
49 068	38 185	16 721	13 739	64 509	42 558	50
11 614	9 150	956	255	41 246	28 898	51
<b>2 894 468</b>	<b>1 856 153</b>	<b>190 797</b>	<b>131 786</b>	<b>231 372</b>	<b>119 281</b>	<b>52</b>
28 860	14 636	18 356	7 710	7 297	1 498	53
–	–	–	–	–	–	54
<b>3 461 835</b>	<b>1 961 080</b>	<b>332 353</b>	<b>155 078</b>	<b>486 899</b>	<b>162 703</b>	<b>55</b>

**9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische  
nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten sowie**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung <sup>1)</sup> Alter von ... bis unter ... Jahren	Sozial			
		insgesamt	EU-		
			zusammen	Griechenland	Italien
					<b>Ins</b>
	nach Wirtschaftsabteilung				
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	6 793	1 060	60	225
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5 317	614	53	166
3	Verarbeitendes Gewerbe	169 546	54 306	13 434	17 525
4	Energie- und Wasserversorgung	1 129	511	64	144
5	Baugewerbe	29 838	8 870	887	3 540
6	Handel	61 624	18 842	3 025	5 228
7	Gastgewerbe	37 615	12 630	3 440	5 715
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27 294	7 500	1 504	1 783
9	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 805	2 441	320	435
10	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	64 667	15 395	3 297	3 714
11	öffentliche Verwaltung u. Ä.	10 603	4 421	453	784
12	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	67 647	20 015	3 306	4 180
	nach Altersgruppen				
13	unter 20	12 662	2 796	659	1 359
14	20 – 25	58 538	12 391	2 847	4 736
15	25 – 30	80 658	18 287	4 307	5 480
16	30 – 35	81 584	21 371	4 635	5 712
17	35 – 40	72 996	20 576	4 100	5 553
18	40 – 45	52 507	19 043	3 763	5 712
19	45 – 50	43 642	17 194	2 956	5 630
20	50 – 55	43 122	17 250	2 841	5 008
21	55 – 60	29 771	12 900	2 658	3 011
22	60 – 65	10 196	4 316	956	1 086
23	65 und mehr	1 210	484	121	155
<b>24</b>	<b>Insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>486 899</b>	<b>146 612</b>	<b>29 844</b>	<b>43 442</b>
					darunter
	nach Wirtschaftsabteilung				
25	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	1 082	137	6	15
26	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	43	22	–	4
27	Verarbeitendes Gewerbe	32 479	11 978	3 748	3 284
28	Energie- und Wasserversorgung	232	107	15	33
29	Baugewerbe	1 445	373	64	85
30	Handel	24 504	7 627	1 204	2 026
31	Gastgewerbe	14 770	4 637	1 319	1 792
32	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 051	1 916	347	379
33	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 757	1 332	195	237
34	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	30 844	7 404	1 900	1 897
35	öffentliche Verwaltung u. Ä.	5 482	1 985	322	425
36	öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	44 007	13 333	2 304	2 694
	nach Altersgruppen				
37	unter 20	5 247	1 128	281	518
38	20 – 25	23 345	5 330	1 187	1 857
39	25 – 30	27 422	7 409	1 724	1 840
40	30 – 35	24 250	7 678	1 666	1 754
41	35 – 40	20 664	6 761	1 411	1 712
42	40 – 45	17 544	6 172	1 452	1 671
43	45 – 50	17 034	5 950	1 231	1 517
44	50 – 55	16 250	5 806	1 322	1 134
45	55 – 60	8 535	3 719	920	660
46	60 – 65	2 072	793	206	173
47	65 und mehr	337	106	25	35
<b>48</b>	<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>	<b>162 703</b>	<b>50 852</b>	<b>11 425</b>	<b>12 871</b>

\*) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 2) einschl. Bosnien-

**Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen am 30. Juni 2002  
nach Wirtschaftsabteilungen und Altersgruppen\*)**

versicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen							Lfd. Nr.
davon aus							
Ländern			dem übrigen Ausland				
davon aus			zusammen	darunter			
Portugal	Spanien	übrige		Jugoslawien (ehem.) <sup>2)</sup>	Türkei		
<b>gesamt</b>							
335	54	386	5 733	879	1 472	1	
29	101	265	4 703	196	4 347	2	
5 368	5 504	12 475	115 240	19 388	73 304	3	
22	64	217	618	147	290	4	
949	510	2 984	20 968	7 407	8 823	5	
1 506	1 593	7 490	42 782	6 733	20 854	6	
1 341	597	1 537	24 985	5 152	6 422	7	
602	722	2 889	19 794	2 524	11 136	8	
139	243	1 304	2 364	503	1 013	9	
1 306	1 247	5 831	49 272	6 940	23 031	10	
289	266	2 629	6 182	891	3 000	11	
1 610	1 748	9 171	47 632	8 098	16 367	12	
312	151	315	9 866	1 482	5 911	13	
1 319	1 047	2 442	46 147	7 023	26 225	14	
2 024	1 765	4 711	62 371	9 394	33 690	15	
2 243	1 923	6 858	60 213	7 962	32 167	16	
2 087	1 735	7 101	52 420	5 641	29 152	17	
1 499	1 358	6 711	33 464	4 456	14 540	18	
999	1 263	6 346	26 448	5 739	9 777	19	
1 274	1 540	6 587	25 872	9 791	8 022	20	
1 289	1 425	4 517	16 871	5 579	7 452	21	
422	405	1 447	5 880	1 597	2 843	22	
27	36	145	726	194	279	23	
<b>13 496</b>	<b>12 649</b>	<b>47 181</b>	<b>340 287</b>	<b>58 860</b>	<b>170 061</b>	<b>24</b>	
<b>weiblich</b>							
27	2	87	945	44	279	25	
1	4	13	21	9	2	26	
1 277	1 145	2 524	20 501	4 961	11 002	27	
6	15	38	125	35	41	28	
28	27	169	1 072	273	404	29	
517	750	3 130	16 877	2 850	7 878	30	
617	264	645	10 133	2 663	2 774	31	
175	263	752	3 135	481	1 501	32	
85	149	666	1 425	340	570	33	
695	653	2 259	23 440	3 558	11 653	34	
139	158	941	3 497	594	1 924	35	
1 309	1 275	5 751	30 674	6 026	10 805	36	
123	67	139	4 119	612	2 536	37	
573	503	1 210	18 015	2 860	9 855	38	
769	884	2 192	20 013	3 067	9 426	39	
790	809	2 659	16 572	2 318	7 317	40	
676	640	2 322	13 903	1 874	6 202	41	
489	449	2 111	11 372	1 950	4 110	42	
483	403	2 316	11 084	3 250	3 457	43	
523	471	2 356	10 444	3 828	3 462	44	
371	387	1 381	4 816	1 585	1 850	45	
70	79	265	1 279	427	512	46	
9	13	24	231	64	106	47	
<b>4 876</b>	<b>4 705</b>	<b>16 975</b>	<b>111 851</b>	<b>21 836</b>	<b>48 834</b>	<b>48</b>	

Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Slowenien – 3) einschl. der Personen „ohne Angabe“ der Wirtschaftsabteilung

### 10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1987 – 2002 nach der Stellung im Beruf

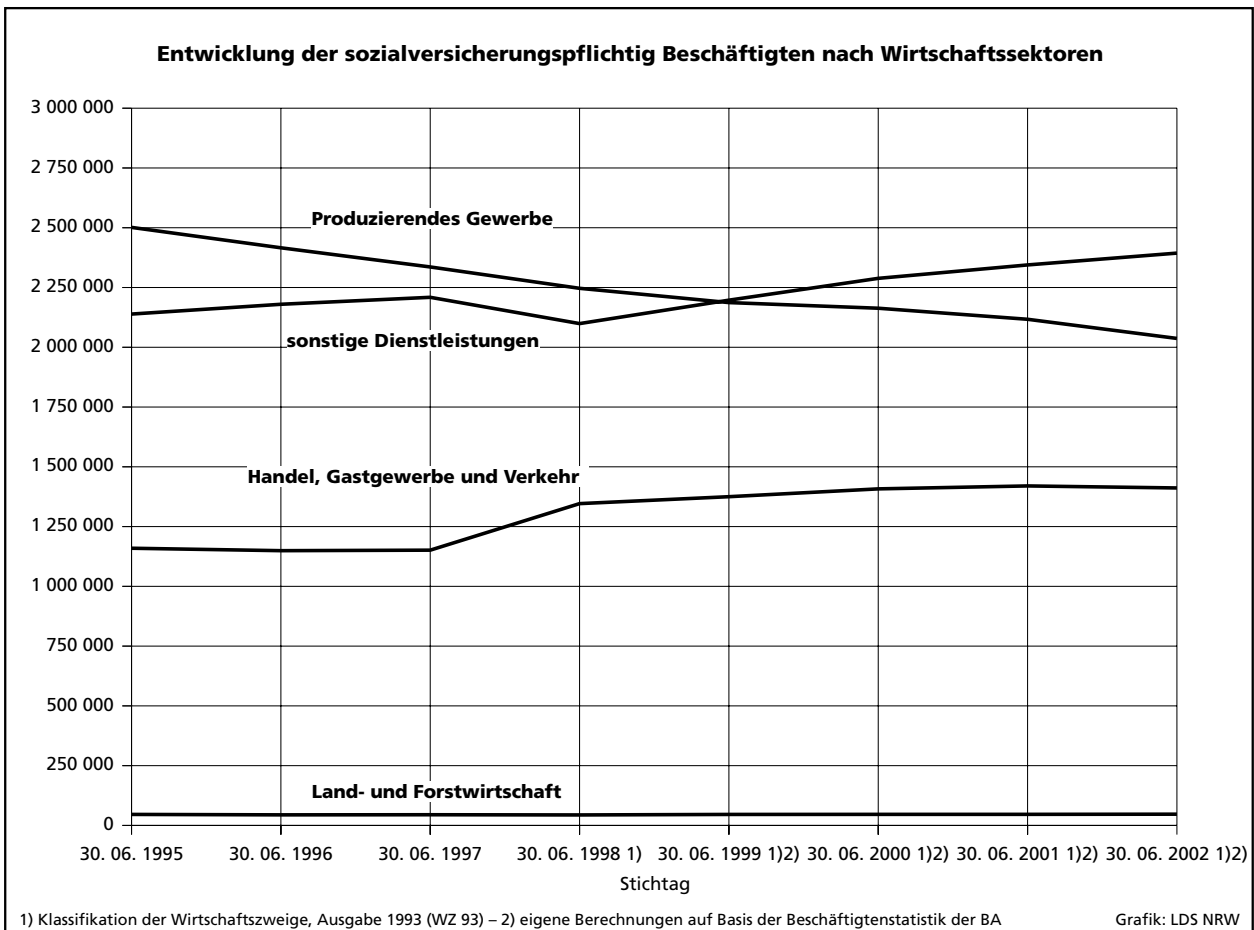
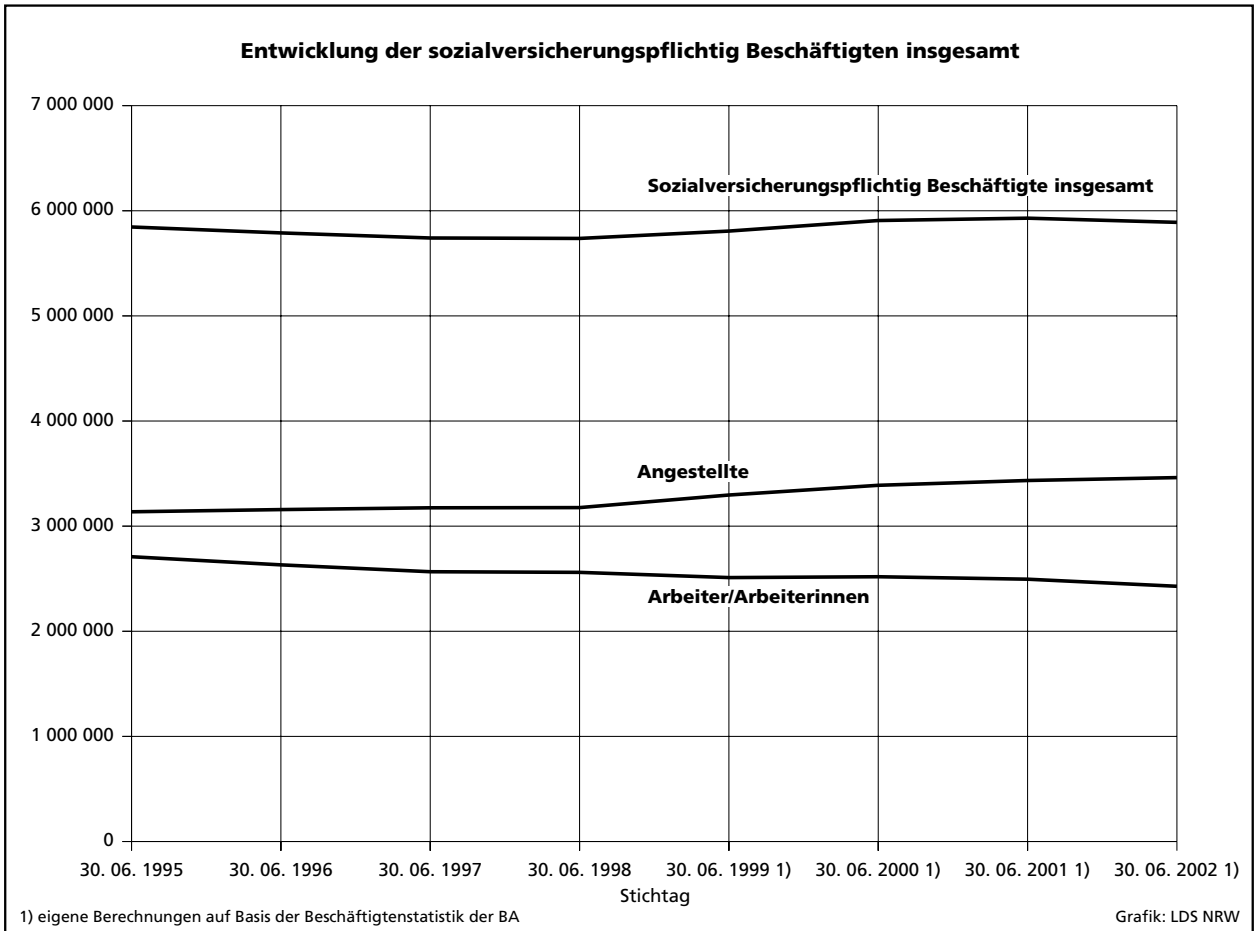
Stichtag	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	und zwar			
			Arbeiter/-innen	Angestellte	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
	Anzahl	%	Anzahl			
31. 12. 1987	5 579 433	–	2 837 749	2 741 684	5 092 922	486 511
31. 03. 1988	5 556 312	–	2 819 076	2 737 236	5 064 832	491 480
30. 06. 1988	5 590 204	–	2 855 529	2 734 675	5 093 969	496 235
30. 09. 1988	5 693 710	–	2 907 808	2 785 902	5 195 883	497 827
31. 12. 1988	5 647 382	+1,2	2 849 910	2 797 472	5 141 250	506 132
31. 03. 1989	5 659 524	+1,9	2 856 606	2 802 918	5 147 874	511 650
30. 06. 1989	5 683 539	+1,7	2 883 346	2 800 193	5 168 740	514 799
30. 09. 1989	5 797 113	+1,8	2 937 317	2 859 796	5 275 679	521 434
31. 12. 1989	5 786 704	+2,5	2 911 662	2 875 042	5 254 848	531 856
31. 03. 1990	5 846 893	+3,3	2 949 363	2 897 530	5 298 069	548 824
30. 06. 1990	5 880 214	+3,5	2 978 657	2 901 557	5 324 164	556 050
30. 09. 1990	6 011 843	+3,7	3 039 690	2 972 153	5 446 646	565 197
31. 12. 1990	6 005 472	+3,8	3 012 492	2 992 980	5 431 298	574 174
31. 03. 1991	6 028 256	+3,1	3 020 746	3 007 510	5 444 518	583 738
30. 06. 1991	6 058 681	+3,0	3 042 370	3 016 311	5 467 061	591 620
30. 09. 1991	6 156 005	+2,4	3 079 266	3 076 739	5 559 000	597 005
31. 12. 1991	6 122 841	+2,0	3 028 293	3 094 548	5 514 684	608 157
31. 03. 1992	6 131 378	+1,7	3 019 042	3 112 336	5 513 403	617 975
30. 06. 1992	6 126 999	+1,1	3 011 500	3 115 499	5 503 400	623 599
30. 09. 1992	6 182 538	+0,4	3 020 419	3 162 119	5 556 043	626 495
31. 12. 1992	6 091 895	–0,5	2 928 241	3 163 654	5 454 907	636 988
31. 03. 1993	6 040 313	–1,5	2 884 046	3 156 267	5 399 144	641 169
30. 06. 1993	6 002 337	–2,0	2 863 001	3 139 336	5 358 863	643 474
30. 09. 1993	6 039 900	–2,3	2 864 250	3 175 650	5 395 083	644 817
31. 12. 1993	5 957 934	–2,2	2 786 436	3 171 498	5 303 954	653 980
31. 03. 1994	5 900 720	–2,3	2 743 751	3 156 969	5 244 796	655 924
30. 06. 1994	5 886 813	–1,9	2 747 547	3 139 266	5 230 361	656 452
30. 09. 1994	5 958 767	–1,3	2 778 304	3 180 463	5 297 810	660 957
31. 12. 1994	5 890 744	–1,1	2 725 263	3 165 481	5 225 473	665 271
31. 03. 1995	5 852 345	–0,8	2 703 451	3 148 894	5 184 857	667 488
30. 06. 1995	5 845 738	–0,7	2 709 086	3 136 652	5 177 370	668 368
30. 09. 1995	5 915 019	–0,7	2 734 708	3 180 311	5 242 603	672 416
31. 12. 1995	5 859 213	–0,5	2 674 957	3 184 256	5 175 473	683 740
31. 03. 1996	5 806 346	–0,8	2 630 271	3 176 075	5 112 561	693 785
30. 06. 1996	5 789 336	–1,0	2 631 761	3 157 575	5 095 519	693 817
30. 09. 1996	5 839 670	–1,3	2 651 799	3 187 871	5 144 856	694 814
31. 12. 1996	5 767 025	–1,6	2 583 068	3 183 957	5 063 658	703 367
31. 03. 1997	5 736 215	–1,2	2 551 486	3 184 729	5 024 591	711 624
30. 06. 1997	5 741 031	–0,8	2 566 409	3 174 622	5 028 972	712 059
30. 09. 1997	5 821 666	–0,3	2 604 800	3 216 866	5 104 694	716 972
31. 12. 1997	5 763 170	–0,1	2 551 832	3 211 338	5 030 956	732 214
31. 03. 1998	5 735 105	–0	2 540 773	3 194 332	5 002 281	732 824
30. 06. 1998	5 736 900	–0,1	2 560 459	3 176 441	5 000 259	736 641
30. 09. 1998	5 851 437	+0,5	2 605 423	3 246 014	5 097 145	754 292
31. 12. 1998	5 794 260	+0,5	2 556 463	3 237 797	5 030 775	763 485
31. 03. 1999	5 769 286	+0,6	2 537 566	3 231 720	5 005 382	763 904
30. 06. 1999 <sup>1)</sup>	5 806 863	+1,2	2 510 750	3 296 113	4 933 125	729 590
30. 09. 1999 <sup>1)</sup>	5 911 526	+1,0	2 545 947	3 365 579	5 166 704	744 822
31. 12. 1999 <sup>1)</sup>	5 903 046	+1,9	2 528 642	3 374 404	5 141 593	761 453
31. 03. 2000 <sup>1)</sup>	5 905 724	+2,4	2 512 385	3 393 339	5 128 814	776 910
30. 06. 2000 <sup>1)</sup>	5 907 289	+1,7	2 518 744	3 388 545	5 115 272	792 017
30. 09. 2000 <sup>1)</sup>	6 014 847	+1,7	2 558 526	3 456 321	5 212 387	802 460
31. 12. 2000 <sup>1)</sup>	5 983 900	+1,4	2 537 759	3 446 141	5 167 532	816 368
31. 03. 2001 <sup>1)</sup>	5 943 560	+0,6	2 507 272	3 436 288	5 113 435	830 125
30. 06. 2001 <sup>1)</sup>	5 929 580	+0,4	2 495 383	3 434 197	5 084 714	844 866
30. 09. 2001 <sup>1)</sup>	6 004 180	–0,2	2 518 254	3 485 926	5 154 136	850 044
31. 12. 2001 <sup>1)</sup>	5 964 293	–0,3	2 480 405	3 483 888	5 100 311	863 982
31. 03. 2002 <sup>1)</sup>	5 915 323	–0,5	2 438 345	3 476 978	5 043 534	871 789
30. 06. 2002 <sup>1)</sup>	5 889 812	–0,7	2 427 977	3 461 835	5 007 225	882 587

1) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA

### 11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1987 – 2002 nach Wirtschaftssektoren

Stichtag	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon im Wirtschaftssektor				
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr <sup>2)</sup>	sonstige Dienstleistungen	ohne Angabe
31. 12. 1987	5 579 433	41 095	2 732 877	1 030 137	1 769 340	5 984
31. 03. 1988	5 556 312	40 900	2 713 021	1 029 163	1 768 118	5 110
30. 06. 1988	5 590 204	44 326	2 729 620	1 033 884	1 777 522	4 852
30. 09. 1988	5 693 710	45 150	2 777 042	1 058 560	1 808 361	4 597
31. 12. 1988	5 647 382	40 836	2 737 876	1 056 200	1 808 056	4 414
31. 03. 1989	5 659 524	41 646	2 744 747	1 052 579	1 816 405	4 147
30. 06. 1989	5 683 539	43 120	2 764 078	1 052 250	1 820 121	3 970
30. 09. 1989	5 797 113	44 083	2 811 030	1 081 851	1 857 649	2 500
31. 12. 1989	5 786 704	41 500	2 794 047	1 085 267	1 863 424	2 466
31. 03. 1990	5 846 893	43 623	2 816 300	1 096 666	1 888 081	2 223
30. 06. 1990	5 880 214	44 968	2 830 909	1 102 560	1 899 843	1 934
30. 09. 1990	6 011 843	46 015	2 882 681	1 134 191	1 948 015	941
31. 12. 1990	6 005 472	43 092	2 867 080	1 142 786	1 951 663	851
31. 03. 1991	6 028 256	44 638	2 866 269	1 153 308	1 963 340	701
30. 06. 1991	6 058 681	46 258	2 874 016	1 161 037	1 976 693	677
30. 09. 1991	6 156 005	48 001	2 905 642	1 187 065	2 014 763	534
31. 12. 1991	6 122 841	44 791	2 868 921	1 191 211	2 017 396	522
31. 03. 1992	6 131 378	45 564	2 854 991	1 195 016	2 035 308	499
30. 06. 1992	6 126 999	46 698	2 840 414	1 193 568	2 045 828	491
30. 09. 1992	6 182 538	46 884	2 851 174	1 208 918	2 075 275	287
31. 12. 1992	6 091 895	43 016	2 777 438	1 200 170	2 070 991	280
31. 03. 1993	6 040 313	44 464	2 727 370	1 194 061	2 074 138	280
30. 06. 1993	6 002 337	46 356	2 692 894	1 185 793	2 077 015	279
30. 09. 1993	6 039 900	47 043	2 687 597	1 198 630	2 106 578	52
31. 12. 1993	5 957 934	42 623	2 621 111	1 189 005	2 105 170	25
31. 03. 1994	5 900 720	44 559	2 572 627	1 179 554	2 103 958	22
30. 06. 1994	5 886 813	46 673	2 559 583	1 172 200	2 108 329	28
30. 09. 1994	5 958 767	47 367	2 579 357	1 185 567	2 146 452	24
31. 12. 1994	5 890 744	43 631	2 538 831	1 171 236	2 137 023	23
31. 03. 1995	5 852 345	44 837	2 509 455	1 162 472	2 135 557	24
30. 06. 1995	5 845 738	46 002	2 501 420	1 159 382	2 138 909	25
30. 09. 1995	5 915 019	45 559	2 521 181	1 173 678	2 174 576	25
31. 12. 1995	5 859 213	41 183	2 475 021	1 167 583	2 175 402	24
31. 03. 1996	5 806 346	42 245	2 431 546	1 156 850	2 175 678	27
30. 06. 1996	5 789 336	44 174	2 416 110	1 149 197	2 179 846	9
30. 09. 1996	5 839 670	45 129	2 423 627	1 161 937	2 208 966	11
31. 12. 1996	5 767 025	40 379	2 377 534	1 157 700	2 191 383	29
31. 03. 1997	5 736 215	42 557	2 341 444	1 152 550	2 199 632	32
30. 06. 1997	5 741 031	44 673	2 335 972	1 151 358	2 208 991	37
30. 09. 1997	5 821 666	46 184	2 359 760	1 168 365	2 247 339	18
31. 12. 1997	5 763 170	41 092	2 318 329	1 162 332	2 241 391	26
31. 03. 1998	5 735 105	43 286	2 300 289	1 156 745	2 234 770	15
30. 06. 1998 <sup>3)</sup>	5 736 900	43 826	2 246 622	1 346 029	2 099 066	1 357
30. 09. 1998 <sup>3)</sup>	5 851 437	45 190	2 270 579	1 373 904	2 157 387	4 377
31. 12. 1998 <sup>3)</sup>	5 794 260	40 482	2 230 318	1 365 905	2 155 412	2 143
31. 03. 1999 <sup>3)</sup>	5 769 286	42 738	2 195 957	1 359 236	2 168 699	2 656
30. 06. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 806 863	45 920	2 186 963	1 375 006	2 197 058	1 916
30. 09. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 911 526	47 058	2 211 240	1 401 951	2 249 054	2 223
31. 12. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 903 046	42 100	2 190 677	1 403 699	2 264 923	1 647
31. 03. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 905 724	44 465	2 171 249	1 407 039	2 281 314	1 657
30. 06. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 907 289	46 229	2 163 329	1 407 710	2 288 279	1 742
30. 09. 2000 <sup>3)4)</sup>	6 014 847	47 612	2 188 139	1 437 561	2 339 991	1 544
31. 12. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 983 900	42 612	2 160 659	1 432 962	2 346 104	1 563
31. 03. 2001 <sup>3)4)</sup>	5 943 560	44 411	2 130 482	1 421 089	2 345 883	1 695
30. 06. 2001 <sup>3)4)</sup>	5 929 580	46 327	2 117 089	1 420 013	2 344 418	1 733
30. 09. 2001 <sup>3)4)</sup>	6 004 180	47 786	2 125 841	1 446 910	2 382 728	915
31. 12. 2001 <sup>3)4)</sup>	5 964 293	42 197	2 092 753	1 441 379	2 387 455	509
31. 03. 2002 <sup>3)4)</sup>	5 915 323	44 965	2 052 977	1 426 682	2 390 154	545
30. 06. 2002 <sup>3)4)</sup>	5 889 812	46 994	2 037 001	1 411 540	2 393 873	404

1) einschl. ohne Angabe – 2) ab 1998 einschl. Gastgewerbe – 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 4) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA



## 12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1987 – 2002 nach Geschlecht

Stichtag	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	insgesamt <sup>1)2)</sup>	Veränderung gegenüber		davon		darunter	
		dem Vorquartal	dem Vorjahr	männlich	weiblich	Ausländer	Ausländerinnen
	Anzahl	%		Anzahl			
31. 12. 1987	5 579 433	–	–	3 455 593	2 123 840	301 815	105 679
31. 03. 1988	5 556 312	–0,4	–	3 435 404	2 120 908	304 619	108 390
30. 06. 1988	5 590 204	+0,6	–	3 466 310	2 123 894	310 095	110 430
30. 09. 1988	5 693 710	+1,9	–	3 519 898	2 173 812	315 905	113 503
31. 12. 1988	5 647 382	–0,8	+1,2	3 476 357	2 171 025	308 194	110 309
31. 03. 1989	5 659 524	+0,2	+1,9	3 484 271	2 175 253	314 568	114 105
30. 06. 1989	5 683 539	+0,4	+1,7	3 511 966	2 171 573	320 985	115 886
30. 09. 1989	5 797 113	+2,0	+1,8	3 569 853	2 227 260	329 271	120 829
31. 12. 1989	5 786 704	–0,2	+2,5	3 555 676	2 231 028	320 229	118 032
31. 03. 1990	5 846 893	+1,0	+3,3	3 584 875	2 262 018	328 728	123 868
30. 06. 1990	5 880 214	+0,6	+3,5	3 608 646	2 271 568	334 859	126 187
30. 09. 1990	6 011 843	+2,2	+3,7	3 666 264	2 345 579	344 836	134 137
31. 12. 1990	6 005 472	–0,1	+3,8	3 658 447	2 347 025	336 871	131 538
31. 03. 1991	6 028 256	+0,4	+3,1	3 665 645	2 362 611	343 981	135 742
30. 06. 1991	6 058 681	+0,5	+3,0	3 686 522	2 372 159	351 539	139 282
30. 09. 1991	6 156 005	+1,6	+2,4	3 733 238	2 422 767	363 715	145 248
31. 12. 1991	6 122 841	–0,5	+2,0	3 700 175	2 422 666	351 704	140 990
31. 03. 1992	6 131 378	+0,1	+1,7	3 695 035	2 436 343	359 752	145 103
30. 06. 1992	6 126 999	–0,1	+1,1	3 692 150	2 434 849	369 203	148 716
30. 09. 1992	6 182 538	+0,9	+0,4	3 716 939	2 465 599	381 063	155 346
31. 12. 1992	6 091 895	–1,5	–0,5	3 643 537	2 448 358	382 035	162 236
31. 03. 1993	6 040 313	–0,8	–1,5	3 601 966	2 438 347	382 058	164 143
30. 06. 1993	6 002 337	–0,6	–2,0	3 581 712	2 420 625	387 666	166 853
30. 09. 1993	6 039 900	+0,6	–2,3	3 590 426	2 449 474	394 692	172 690
31. 12. 1993	5 957 934	–1,4	–2,2	3 523 887	2 434 047	380 549	169 449
31. 03. 1994	5 900 720	–1,0	–2,3	3 479 776	2 420 944	375 371	168 414
30. 06. 1994	5 886 813	–0,2	–1,9	3 479 383	2 407 430	377 434	166 833
30. 09. 1994	5 958 767	+1,2	–1,3	3 514 602	2 444 165	383 648	170 088
31. 12. 1994	5 890 744	–1,1	–1,1	3 471 559	2 419 185	374 664	166 561
31. 03. 1995	5 852 345	–0,7	–0,8	3 444 197	2 408 148	373 689	166 306
30. 06. 1995	5 845 738	–0,1	–0,7	3 448 550	2 397 188	377 951	166 464
30. 09. 1995	5 915 019	+1,2	–0,7	3 486 779	2 428 240	384 963	169 567
31. 12. 1995	5 859 213	–0,9	–0,5	3 442 763	2 416 450	374 367	166 984
31. 03. 1996	5 806 346	–0,9	–0,8	3 399 335	2 407 011	368 495	166 286
30. 06. 1996	5 789 336	–0,3	–1,0	3 400 915	2 388 421	370 594	164 954
30. 09. 1996	5 839 670	+0,9	–1,3	3 429 065	2 410 605	373 757	166 497
31. 12. 1996	5 767 025	–1,2	–1,6	3 377 750	2 389 275	361 381	163 153
31. 03. 1997	5 736 215	–0,5	–1,2	3 351 195	2 385 020	356 796	161 928
30. 06. 1997	5 741 031	+0,1	–0,8	3 367 331	2 373 700	360 415	160 615
30. 09. 1997	5 821 666	+1,4	–0,3	3 415 701	2 405 965	365 286	163 103
31. 12. 1997	5 763 170	–1,0	–0,1	3 374 198	2 388 972	355 523	160 132
31. 03. 1998	5 735 105	–0,5	–0	3 353 377	2 381 728	354 851	159 927
30. 06. 1998 <sup>3)</sup>	5 736 900	+0	–0,1	3 366 958	2 369 942	361 259	159 574
30. 09. 1998 <sup>3)</sup>	5 851 437	+2,0	+0,5	3 433 882	2 417 555	369 080	164 302
31. 12. 1998 <sup>3)</sup>	5 794 260	–1,0	+0,5	3 394 586	2 399 674	359 007	161 391
31. 03. 1999 <sup>3)</sup>	5 769 286	–0,4	+0,6	3 373 552	2 395 734	356 665	160 795
30. 06. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 806 863	+0,7	+1,2	3 402 286	2 404 577	333 954	152 272
30. 09. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 911 526	+1,8	+1,0	3 458 673	2 452 853	340 929	156 000
31. 12. 1999 <sup>3)4)</sup>	5 903 046	–0,1	+1,9	3 440 273	2 462 773	330 401	154 640
31. 03. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 905 724	+0	+2,4	3 431 120	2 474 604	329 962	155 789
30. 06. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 907 289	+0	+1,7	3 439 696	2 467 593	338 306	156 543
30. 09. 2000 <sup>3)4)</sup>	6 014 847	+1,8	+1,7	3 495 064	2 519 783	347 861	170 867
31. 12. 2000 <sup>3)4)</sup>	5 983 900	–0,5	+1,4	3 465 648	2 518 252	339 793	167 125
31. 03. 2001 <sup>3)4)</sup>	5 943 560	–0,7	+0,6	3 431 422	2 512 138	337 197	165 367
30. 06. 2001 <sup>3)4)</sup>	5 929 580	–0,2	+0,4	3 427 897	2 501 683	337 133	163 434
30. 09. 2001 <sup>3)4)</sup>	6 004 180	+1,3	–0,2	3 463 337	2 540 843	339 053	165 761
31. 12. 2001 <sup>3)4)</sup>	5 964 293	–0,7	–0,3	3 422 005	2 542 288	329 992	164 976
31. 03. 2002 <sup>3)4)</sup>	5 915 323	–0,8	–0,5	3 378 921	2 536 402	325 586	164 256
30. 06. 2002 <sup>3)4)</sup>	5 889 812	–0,4	–0,7	3 368 441	2 521 371	324 196	162 703

1) einschl. ohne Angabe – 2) ab 1998 einschl. Gastgewerbe – 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 4) eigene Berechnungen auf Basis der Beschäftigtenstatistik der BA